Redaction: Rr. 1958. Expedition: Rr. 157.

Dienstag, ben 7. (20.) Marg 1906.

"Beitung für Stadt und Cand".

Telegramme.

St. Betereburger Telegraphen-Agentur. Rigaer Zweigburean. Betereburg, 6. Marg. Maerhöchfter Befehl

an ben Dirigierenben Cenat: Um ber Bauernbant bei ber Erfüllung, ber Unfer Manifest vom 3. Rovember aufers legten Aufgaben gur Erleichterung bes Antaufs bon Land feitens ber Bauern, Unterftugung gu erweifen, haben Wir es für wohl befunden, befondere Goudernis- und Rreis-Rommiffionen gu bilben, um bie Tätigleit in bem bei ber hauptvermaltung für bas Agrarmefen und bie Landwirticaft gu freierenden Romitee in Sachen bes Agrarmejens zu tonzentrieren und bie Angelegenheiten borthin zu birigieren. Gleichzeitig perpflichten Bir biefe Rommiffionen bie Bevollerung ber Beseitigung ber Mangel im bestehenden bbesit und in ber Landbenugung, gemäß ben fpeziellen Bebingungen ber einzelnen Drifchaften, gesehlich festgestellter Ordnung zu unterftugen. Indem Bir in biesen Kommiffionen die Regierungs-

beamten und kommunalen Manner, die schon jest zu Teilnahme an dieser Angelegenheit berufen find Bertreter ber bauerlichen Bevolferung ver= erwarten Bir, bag burch bie gemeinfame Arbeit aller örtlichen Rrafte bie bringenben Bedürfniffe ber bäuerlichen Bevölkerung bei unabanderlicher Remahrung der gesehlichen Rechte der privaten futzeffibe erleichtert merben.

Dem Utafe gufolge haben bie Rreistommiffionen für bie Agrarordnung, unter bem Borfit bes Rreisabelsmarfchalls, aus bem Borfigenben bes Lanbichafts: amtes, einem permanenten Gliebe, bas bon ber Saupt verwaltung für bas Agrarwesen befigniert wird, einen Kreisgliebe bes Bezirksgerichts ober bem Vorsipender bes Friedensrichterplenums, einem Gliede vom Apain Rreifen wo Apanagen=Lanbereien bem Steuerinfpettor, bem Landhauptmanr und brei gemählten Gliebern ber Rreislanbichaftsrerfammlung und brei Bertreiern ber Bauern, bie aus ben Randibaten, bie von ben Gemeinbeversammlungen gu mahlen find, burch bas Los bestimmt werben, gi bestehen. Die Gouvernementstommissionen werben unte bem Borfit des Gouverneurs gebilbet, aus bem Couvernementsabelsmarichall, bem Borfitenben bes Lanbichaftsamtes, einem permanenten Gliebe, bas bon ber Sauptverwaltung für bas Agrarmefen befigniert mirb, bem Dirigierenben bes Rameralhofes, ben Dirigierenber ber Bauernbank und ber Abelsagrarbant, einem Bliebe bes Begirtsgerichtes ber Gouvernementsfiabt, einem ber permanenten Glieber ber Gouvernemenis ober ber Behorbe für Bauernangelegenhe bem Dirigierenben bes Apanagebezirks und fechs Er-wählten ber Souvernementslandschaftsversammlung, barunter brei Bauern, bie Lanbanteile befigen.

Die Rreistommiffionen find verpflichtet, bie Lage bes bauerlichen Landbefiges gur Unterftugung ber Bauernbant zu ernieren.

Die Gouvernementetommiffionen vereinigen bie Arbeiten ber Rreistommiffionen und ichlichten Diffe-

Bei ber Hauptverwaltung ber Agrarordnung wird ein Romitee freiert, bas fich mit Angelegenheiten ber Agrarordnung beschäftigen und unter bem Borfit Hauptdirigierenden, aus den Dirigierenden der Reichsbant, ber Abelsagrarbant, der Bauernbant, den Bertretern des Minisieriums des Kaiserlichen hofes, bes Ministeriums bes Innern, bes Finang minifieriums, bes Juftigminifteriums und ber Saupt bermaltung für bas Agrarmesen, sowie ber Reichs=

Diefes Romitee eröffnet Rreis= und Gouverne= mentstommiffionen und überträgt ihnen nach eigenem

Ein gebilbeter Denich ift fein fertiger.

Sendtersleben.

36 fag's bem Morgen,

Bilbung ift ber Weg von Richts bis jum Anfang. Man hat fich orientiert, nun

Gebichte von Richard Dobbert.

3ch fag's bem bunt'len, ftummen Abend,

Und auch ber tiefen ichwarzen Racht. 3ch fag es leif' ben blanten Sternen,

Benn rings nur Racht und tiefe Ruh',

Daß er bir's beimlich fluft're gu.

Cag' es gang allein nur mir !

Streue bir bann viele Bluten,

Streu' fie all' ju Fugen bir! Bill aus Rofen bir erbauen

Ginen Thron, fo gart und leicht, Daß er jenem gauberhaften In bem Elfenreiche gleicht !

Einen weißen Ronigsmantel Leg' ich um bie Schultern bein,

Doch er muß von roten Rofen

Einen herricherftab will geben

Doch erft, wenn ich ihn mit Rofen

Bierlich, schlangenhaft umwand. Und bein haar, bu mußt es schmuden

Dann mußt bu ben Thron befteigen, -

Ringsum gang befaet fein !

3ch dir in die fleine Sand,

Rur mit roten Rofen beut', Etwas buntler noch als jene

Muf bem garten Ronigefleib!

Cep' bich leife lachelnd bin -

Bill bann fnicend gu bir beten, Deine fleine Ronigin !

3ch fag's bem Wind und bitt' ihn fchmeichelnb,

Sag' mir, liebft bu rote Rofen?

beißt es manbern.

"Ich liebe bich!" -

Ermeffen, ober auf ben Bunich ber Gouverneure, ber Lanbschaftsversammlungen, ober ber Kommissionen selbst, die Klarstellung der Notwendigkeit einer Regie-rungsunterstützung bei der Uebersiedelung auf Krons-land, die Teilnahme an den Angelegenheiten bei der Berpachtung von Rronsobroflanbereien an bie Bauern, bie Unterftugung ber Dorfgemeinden bei ber Bebung ber Bedingungen bes Grundbefiges und bie Bermitte= lung bei der verträglichen Aufteilung ber Gemenge-lagen bes gemeinfamen Grundbefiges und der Cervitute.

Dem Sauptbirigierenben wirb anheimgestellt, für en Unterhalt ber Rommissionen, ben Bestand Canbmeffer und Technifer, fowie gur Unterftugung ber Bevölkerung bei ber Agrarordnung burch Geldmittel Rredite ju erbitten,

Das am 6. Mai 1905 treierte Romitee für Lands angelegenheiten wirb aufgehoben."

Betersburg, 6. Marg. Die geftrige Sigung bes Ministerrats war ber Bauernfrage gewibmet. Der Ministerrat erachtete es für möglich, aus ber Befamtfrage bie Bestimmungen auszuscheiben, bie erlaffen werben muffen, um bie beftebenben Bauern verordnungen mit bem Allerhöchsten Manifest bom 3. Rovember in Einklang ju bringen. Die auf Grund des Manifestes am 1. Januar 1907 plats greifende Aufhebung ber Lostaufszahlungen befeitig bie Einschräntungen bes Befigrechtes ber einzelnen Gemeinbelani Bauern auf bes Berfügungsrechtes barüber, fie nicht burch bie Rotwendigfeit, bie Intereffen bes Inbem ber Fistus zu ichugen, hervorgerufen find. Ministerrat es für unmöglich befinbet, ohne ben Reichstag Aenberungen gu berühren, bie in bie vichtigften Seiten bes bauerlichen Lebens eingreifen, erblick er jedoch kein hindernis in der unverzüg-lichen Durchsicht einiger Berordnungen, die tatsächlich durch das Manifest bereits aufgehoben sind. Zu diesen Berordnungen gehören die Regeln über die Zuweifung von Bargellen aus bem in allgemeiner Benuhung befinblichen Ge-meinbelanb an bie einzelnen Bauern, bie geschiebenen Landparzellen und bie Entlaffung ber Bauern aus ben Dorfgemeinben, fowie ihre Gintragung in bie Boloft. Enblich ift angefichts ber Unaufschieb: barkeit ber Einführung wirklicher Magnahmen jur Gebung bes bauerlichen Agrarwesens und ber Unmöglichteit, in biefer hinficht ohne Teilnahme ber Bauernbant tatfachliche Erfolge zu erzielen, in Ausficht genommen worben, bie Ausbehnung ber Operationen biefer Bant auch auf bas Die Resolution bes meinbeland anzuordnen. Minifterrats aber bie Aufnahme ber bezeichneten Boraussetzungen wirb bereits jest bem Reicherat gur Begutachtung zugehen und barauf bem Allerhöchsten Ermeffen unterbreitet merben.

Betereburg, 6. Marg. Das Marineminifterium ist bemuht, ein Kontingent von Personen heran-zubilden, das theoretisch und praktisch vollständig für ben burch feine Bedingungen fcmeren und mubfamen in ben Unterfeeboten borbereitet fei. biefem Zwed hat bas Ministerium in gesetgeberisc Ordnung die Frage ber Bilbung eines speziellen Lehrgeschwaders für unterseeische Fahrten nach bem Dufter ber beftebenben Gefchmaber gur Borbereitung bes Personalbestandes für bie anderen Spezialitäten

Mftrachan, 6. Marg. Die geftern vom Borfen: tomitee ausgeschriebenen Bahlen ber Babl Reichsrat tamen nicht gu: tanbe. Sanbler mit irgend einem Bil dungszensus giebt es nicht; man hat beim Ministerium angefragt.

Winterfport in St. Moris.

Der Wintersport findet in ber Schweig von Jahr gu Jahr mehr Beachtung und Pflege. Die ver-ichiebenften Orte wetteifern barin, Gelegenheiten gum Eislaufen und Stilaufen zu schaffen, es werden gemeinschaftliche Kurse zu Uebungen in diesem oder jenem Sportzweige oder Wetkampfe arrangiert und baburch bas Intereffe für ben Binterfport fortlaufenb mach erhalten : bie Berichte über biefe Beranftaltungen und ihre Resultate find gu einer ftebenden Rubrit ber schweizer Zeitungen geworben; bie Sotels, bie fiber eine geeignete Lage verfügen, und verschiebene Bereine legen Plategum Gislauf, Curlingspiel, Banbyfpiel und Stilaufen an; turg, überall herricht auf biefem Bebiet bas regefte Leben.

Bei ben Bettfampfen find es gewöhnlich bie Norweger und Schmeben, bie vielfach ben Siegespreis

ber Bintersport bie Einheimischen und die Fremden vereinigt, find Ct. Morit und Davos, Engelberg, ber Rigi und bie Umgebung von Montreur gunennen und unter biefen nimmt Ct. Moris fowchl burch feine fur ben Binterfport gang ausgezeichnete Lage, als auch baburch einen hervorragenden Plats ein, weil hier der W niersport schon lange geubt wurde, als das Interesse für benselben in der Schweiz noch

Da ja auch in Riga ber Winterfport viele Anhanger gahlt, die befonbers im Sportberein Raifer: malb in mehrfacher Beife fich bemuben, fich ben ort: lichen Berhaltmiffen entsprechend zu betätigen, so Gefühl, plothlich in ein Winterzauberland uns versett burfte es auch die Leser der Rigaschen Rundschau interessieren, etwas vom Wintersport in St. Morig Bald trat aber die reale Seite des Lebens an

An einem iconen Bintermorgen fuhr ich mit einem Reisegefährten bon Burich nach St Morit, um mir bas Binterleben baselbft anzuseben. Deine Beit

Ueberall Ueberall

bekannt und

zu haben sind infolge ihrer überaus hohen Qualität Papyros

Ges. Laferme, St. Petersburg.

2Bladiwoftot, 5. Marg In einer Abteilung ber Werte für ben Bau unterseeischer Boote bra b ein Schabenfeuer aus. Es verbrannten und wurben burch bas Feuer beschäbigt eine große Menge von Materiaviele Dafchinen.

At ladiwoftot, 5. Mary. Täglich treffen aus ber Manbichurei Infanterietruppenteile ein, die auf ben großen Ozeanbampfern in die Heimat beförbert

Budapeft, 19. (6.) Marg. (Korr.=Bur.) Fe: jerbarh erfidrte einer aus ber Proving ericienenen Deputation, bas Endziel ber Regierung fei bie Bieber-berftellung einer normalen gesetzeberifchen Satigfeit, aber bie neuen Bahlen fonnten nur ftatifinden unter ber Boraussetzung eines Umichlags ber öffentlichen bem publigierten Regierungs tommunique wird barauf bingewiesen, bag bie geftrige Resolution des Roalitionstomitees fich als eine dreifte Regierung allbefannter Tatfachen erweife. Das Komitee hat ben Dunigipalbeamten borges ichrieben, bie Gouverneure und toniglichen Rommiffare weder anguerkennen, noch ihnen Gehorfam gu leiften mit bem Beriprechen, bie Berlufte, bie aus ber Be horfamsber weigerung erwachjen tonnten, aus ben Mitteln bes Fistus zu erfeten, sobalb bie Roalition ans Ruber gelangt fein wird. Das Komitee hat befohlen, bie Steuern nicht zu gahlen und ben Refruten bie Einreihungsbotumente nicht auszuliefern, es hat einzelnen Berfonen in ben Reiben ber Eruppen ben Borichlag gemacht ben gefehlichen Befehlen nicht ju gehorchen, bie mit auswärtigen Dachten abgefchloffenen Sanbelsvertrage für ungiltig erffart und fich bas Recht ber authentischen Interpretation bes Befetes angemaßt. Damit hat bas Romitee bi Rechte einer Exetutiogewalt, ja sogar bie einer gesetze geberischen usurpiert. Indem das Komitee jest biese Tatfache negiert, bat es felbft feine Tatigteit als eine gefährliche und ichabliche gebranbmarft.

Bur Berfaffungereform.

v. In ber Duna-Beitung find eine Reihe beachtensmerter Artifel bes befannten lettischen Schriftstellers A. Need br a unter dem Titel "Zur Ber-ständigung" erschienen. In dem dritten Artikel bespricht Reedra die vom Juli-Landtag projektierte Berfassungsresorm. Rach Reedra ist der leitende Gebanke bes Brojekts, burch Gruppierung ber Bahler-gruppen nach Nationalitäten, bie beutsche Segemonie erhalten. Seine Beweisführung ift Folgenbe: "Das erwähnte Projett ber livl. Rutterschaft will

auf bem flachen Sanbe befanntlich brei Bablerflaffen ichaffen, bie ihre Bertreter in ben Rreistag, refp. in ben erweiterten Landtag entfenben.

Bur erften und britten Gruppe, beren Bertreter an Babl fich bie Bage halten, geboren einerseits bie

Die Fahrt ging langs dem linken Ufer des Burich-fees burch den Linihial ben Wallenfee entlang gunachft nach Chur. Sier beftiegen mir bie fcmalfpurige Mibulabahn die vielfach in landschaftlicher und tech nifder Sinficht mit ber Gotthardbahn verglichen wirb. Bart an tiefen Abgrunden borbei, an beren unterftem Grunde von Zeit zu Zeit die zwischen Felsen dahin-schäumende Albula sichtbar wird, über hohe Biadutte, von denen besonders der 85 Meter hohe Uebergang über bie Albula bei Golis gu nennen ift, fteigt unfer Bug immer hoher und hoher hinauf. Oftmals feber wir bie Bahnanlage 2-3 mal über einander. passieren 40 kleinere Tunnel bis wir bei der Station Preda den ca. 6000 Meter langen Scheiteltunnel ersreichen. In 41/2 ftundiger Fahrt hatten wir den Beg von Chur nach St. Morit gurudgelegt. Die gange Fahrt von Burich nach St. Morit batte eingange Fahrt von Burich nach St. Morit hatte eins fchlieflich einen einftundigen Aufenthalt in Chur 81/2 Stunden beanfprucht. Bir hatten babei einen Gobenunterschied von über 1400 Meter übermunden, ba Burich 410 Deter, St. Morit 1856 Deter über bem Deeresip egel liegt.

Der Temperaturunterichieb mar ebenfo bebeutend In Burich hatten wir 12 Grad Barme verlaffen und in St. Morit trafen wir 10 Grad Ralte an.

Es war dunkel geworden, als wir in St. Morig einstrafen. Am Bahnhof empfingen uns Schlitten, die uns in frischer Fahrt den stellen Weg hinauf nach dem Dorf St. Morit brachten. Gin Dorf, bas gegenwärtig ben Ramen einer hotelftabt verbient. Einen prachtigen Anblid boten bie teraffenfomig über ber Conceflache bes St. Moriber Gees fich aufbauenben hotels und Benfionen, die in ber ftillen Binternacht in eleftrifchem Licht erftrahlten. Der Schnee fnirichte unter ben

Sotel von St. Morit, Aufnahme fanden.

Ritterg'utsbefiger, andererfeits bie Befiger ober Bachter bon bollmertigen Bauerngefinden. Die mittlere Gruppe bagegen, beren Bertretergahl gwar gering ift, bie aber in ben meiften ftrittigen Fragen gering ist, die aber in ben meisten stritigen Fragen das Bunglein an ber Wage waren und daher über einen großen Einfluß auf den Gang der öffentlichen Angelegenheiten verfügten, bie mittlere Gruppe fest fich gufammen aus ben Befigern ber Buter, bie teine Ritterguter find, aus ben Rirchenbors ftebern, als Bertreter ber Baftorate, aus Kaufs leuten erfter Gilbe und Besitern von Induffries unternehmungen erfter bis bierter Rategorie. Die unternegmungen erster bis bierter Rategorie. Die Rronsgüter sinden birekte Bertretung durch Beamte ber Domanenberwaltung. Rein Bahlen pachter befigt zwei Stimmen; ebenso sind von ben Bahlen Pachter ausgeschlossen; wohl aber berechtigt die leben selangliche Rupnie fung gur Teilnahme an ben Bahlen. Rur bie Pächter ber Bauergefinbe find mahlberechtigt. Auf den ersten Blick ift es schwer, überhaupt ben

leitenden Gebanken zu erfaffen, ber in biefer Gruppierung ber Babler gutage treten foll. Warum B. bie Großgrunbbefiger zwei berichiebenen Gruppen jugewiesen? Sie gehoren faf ausschließlich gu berfelben Rationalität, vorwiegend zu bemselben Stanbe, haben die gleichen wirtschafts lichen Interessen . . . Warum sind — weiter — die Päckter nur in ber britten Gruppe wahlbes Barum ift bie lebenslängliche Rugnichung nicht auf ben Pastor anwendbar? Warum wird die Industrie und der Handel mit dem mittleren Grundbestige zusammengestellt, während die Rittergüter doch mehr industrielle Unternehmungen

aufzuweisen haben?"
Alle biese Fragen beantworten fich nach Reebra leicht, wenn man annimmt, die mittlere Bablergruppe ift fo organifiert, bag bas beutsche Element bier ben

Ausschlag giebt. Bir borgebrachten Beweisführung witerspreichen, ebenso der Anschauung, daß das Bersfassungsprojekt eine beutsche Segemonie um jeden Preis aufrechterhalten will. Reedra hat die Vertretung der Städte im künftigen Prodinzialtag garnicht berücksichtigt; sie ist aber recht groß. Auf 72 Abgesordnete dem Lande kommen 24 don den Sidden, und daß biese Stimmen in erster Linie ben Letten und nicht ben Deutschen zu Gute tommen, werben barüber tonnte fich ber Lanbtag teiner Taulchung hingeben.

Die Organisation ber mittleren Gruppe war aller bings recht schwierig und fie ift auch nicht einheitlich. Das liegt aber in ber Ratur ber Sache. Gie sollte alle Landespräftanbengabler umfaffen, bie nicht in ber Rategorie Grofgrundbefig und Rleingrundbefig unterzubringen waren. Auch die mittlere Bahlergruppe, die Reebra in Borschlag bringt, umfaßt — wie wir spater sehen werden — durchaus nicht homogene

Reebra fragt querft, warum man bie Großgrund befiber zwei berichiebenen Gruppen zugewiesen hat? hierfur mar die Tatfache maggebend, bag fur die Bildung einer mittleren Rurie fonft gu wenig Rultur= land übrig geblieben mare. Dan entschloß fich, in Die erfte Rurie nur Die Ritterguter allein aufguneh obaleich in mehreren Rreifen bie mittlere Rurie auch nach dieser Maßregel nur eine sehr geringe Berstreiung im Bergleich au ben beiden anderen Kurien besitzt. In Wolmar, Fellin und Werro nur 2 Absgeordnete gegen je 10 der I. und III. Kurie. Daß geordneie gegen je 10 ver 1. und 11. Rutungemäß mit der fteigenden industriellen Entwickelung sich sehr ver-ändern wird, liegt auf der Hand. Im Rigaschen Kreise, der in dieser Beziehung am weitesten sortgeschritten ift, tommen icon auf je 12 Abgeordnete ber I. und III. Rurie, 6 ber mittleren.

morgens bie Sonne hinter Big Rofatich empor fo eilt Alt und Jung ins Freie gange und zu ben verschiedenen Sports und Spiels

Schon mahrend bes Fruhftud's lagible ichimmernbe Schnecflache bes St. Moriger Sees mit ben um: gebenden Bergen in glanzender Pracht bor uns. Auf ben verschiedenen Eisbahnen bes St. Moriper Sees waren biele Sanbe eifrig beschäftigt, ben Schnee Da und Reif ber letten Racht gu entfernen. jum Cee hingemenbete Ceite bes großen Fruhftuds-faales aus riefigen Spiegelicheiben beftanb, fo hatte man die Empfindung bas Krubituct im Freien, mitien in ber Schneelanbichaft einzunehmen.

Balb ging es hinaus zu einem orientierenden Hopoziergang. Unter uns lag Bad St. Moris mit Spogiergang. Unter uns lag Bab St. Woris mu bem Rurhaus und bem neuen Stahlbab, wo im Commer ber regfte Frembenbertebr fich abfpielt, in winterlicher Rube. Längs ber Strafe von St. Morits-Dorf zum Bab St. Morit zieht fich die 720 Meter lange Schneebahn Village-run, auf der Kinder und Anfanger, Damen und herren, auf Schlitten von Anfanger, Damen und herren, auf Schullen von allen möglichen Formen sich vergnigen. Um den Prinzen von Wales stehende Royal Caledonian Reiz zu erhöhen, hat die Bahn viele Krümmungen und auch ein Gegengefälle. Durch Schneemälle 2c. ist besonders an den Außenseiten der Kurven dafür ges sorgt, daß die Schlitten in der Bahn bleiben.
Tax Gurlingsspiel hat einige Aehnlichkeit mit dem hoci uns als Sommerunterhaltung beliedten Boccias Für Gesellschaftsfahrten mit den Bobsleighs dient spiel. In einer Entfernung von 40 Metern sind pack

ber Cresta-run. Außer biefen 2 Bahnen find noch 3 Schlittelbahnen borhanben.

Bir ftiegen nun jum Engabin-Rulm-Sotel, ber Domane ber Englander, hinauf, bas mit feinen vors guglich angelegten und auf bas beste unterhaltenen Eisbahnen und Spielplagen ben Mittelpuntt fur ben Rusen unserer Schlitten und wir hatten das Winterport in St. Morig bildet. Dier herrscht auf Gefühl, plöhlich in ein Winterzauberland uns versetzt allen Nahen das versetzt allen Nahen den Kegel zu Entersport in St. Morig bildet. Dier herrscht auf seinen Winterpauberland uns versetzt allen Nahen den keine Winterpauberland uns versetzt allen Nahen den keine Morie eine Unterkunft, bis wir endlich in dem erst seine Unterkunft, bis wir endlich in dem erst seine Unterkunft, das irgend zuläft, derer Beschaftigung mit einem Monat eröffneten Grand Hotel, dem größten gweich das irgend zuläft, deser Veschaftigung mit einem Konat eröffneten Grand Hotel, dem größten gweich das irgend zuläft, deser Veschaftigung mit einem Konat eröffneten Grand Hotel, dem größten gweich als wäre diese ihr einziger Lebens-zwei. Die Eurlinasseine bestehen aus dem Kreise gweichter zwed.

Beiterhin fragt Reebra, warum bie Bachter nur in ber bauerlichen (III.) Gruppe mablberechtigt find ? hier ift bas Bachtverhaltnis nur ein Uebers gangsftabium. Unfere Agrargefeggebung intenbiert ja, daß der gesamte Kleingrundbefit in das Eigentum der Bauerschaft übergehen soll (was auch bis 90% fcon gefcheben ift),

40. Anbraang. — Rr. 54

Mit fenilleion . Belle

Die nächste Krage handelt bavon, warum die lebenstängliche Rugnießung nicht auf den Baftor anwenddar ist? Bei der Berneinung dieser Fcage hat das nationale Element keine Rolle gespielt. Nach ber neuen Rirdenverfaffung ift es ja weifelhaft, ob bie Gemeinden beutiche Rirchen vorsieher mablen werben. Man wollte nur ben Baftor nicht in Butunft in bas politische Barteigetriebe hineingiehen. Seine Stellung murbe nur erschwert werden, wenn er bei frittigen Fragen gwischen Großgrundbefig und Rleingrundbefig au entscheiben batte.

Die lette Frage von Neebra ift folieflich gufammer mit ber erften beantwortet worben

Gegen bas Landtagsprojett bringt Reebra in Borichlag, die Verfassungsresorm nach dem Arbeits-pring ip durchzussühren. Er sagt: "Daber halte ich an der Anschauung sest, daß die Wahlberechtigung, soll sie eine natürliche Basis erhalten, nicht so sehr an den Bestigtitel, als vielmehr an die landwirtschaftsliche, industrielle oder kommerzielle Unternehmung gefnüpft werden soll. Natürlich können nur solche wirtschaftliche Unternehmer in Betracht kommen, deren Unternehmungen auf langere Zeit siriert sind."

Die Grenge zwifchen bem Groß = und Rleins grunbbefis relp. ben entfprechenden Birtichafiss formen ift nach Reebra bort zu fuchen, wo bie Trennung von Unternehmer und Infpettor und Arbeiter andererseits beginnt. Der Rieingrund-besit vereinigt noch diese 3 in einer Berson. Die murbe fich alfo um 80 Taler Landwert in Livland bewegen. "Alfo murten, ichreibt Reebra, gur Gruppe ber Großgrund bejiger alle Bachter von Kronsgütern, alle Baftoren, die ihre Baftoratsländereien für eigene Rechnung ber arbeiten laffen, wie auch alle Bachter von Baftoratslaub und Privatgütern gestoten, fobald fie einen Bachtfontraft nicht unter 6 Sahren Bur mittleren Gruppe bagegen marben alle felbstänbigen Raufleute und indus ftriellen Unternehmer gehören, fofern ihre Unternehmungen für ihre eigene Rechnung geführt werden, wie auch Bertreter der li beralen Brosfessionen und selbständige Handwerker, insofern sie mit Abgaben für die Landestaffe belastet werden tonnen. Ratürlich konnte von einem gleichen Stimmrecht bet ber Berichiedenheit bes Umfanges be einzelnen Unternehmungen und ber bem verschiebenen Bildungsfiande der Bahler nicht die Rede fein."

Gegen biefen Borschlag ist vor allem zu bemerken bag es im Interesse bes Landes entschieden nich munichenswert ift, biejenige garnicht bejonders gabi-reiche Klasse von Grundbesigern, die nicht selbst ihre Birtschaft führt, sondern ihre Tätigkeit auf anderem Gebiet hat, aus ber fünftigen Landesvertretung ausimmer nur wirtichaftliche Fragen gu entscheiben, aber auch in biefen Fragen haben bisher bie Unichauungen berjenigen Glieber, bie burch eine andere Berufsarbeit zu ben zu berhandelnden Fragen undarteificher und unintereffierter ftanden, auf den Gang der Be-batten einen guten Einfluß ausgeübt. Intereffenvertretung ift doch nur bis zu einem gemiffen Grade be-rechtigt. Daß aber ber funftige Landtag nach bem rittericaftlichen Projett eber Die Stimme Landes fein wird, als nach bem Reedrafchen Bor-fchlag, babon find wir überzengt.

ber mit einem Beng-Gurtel jusammengehalten wird und die Befte entbehrlich macht; Kniehofen, die faltig bis zur Babe reichen, wo fie sich mit dicen wollenen Strumpfen begegnen; ben Jug betieiben feite Schnurftiefel, die beim Schlittichuhlaufen mein feft mit bem Schlittichuh verbunden find. Gin möglicht bequeme wollene Dute vollendet bas Roftum. ben Sportplagen, besonders auf bem Cresta-run beim Stilaufen, fieht man baufig Manner und auch Damen in weißwollenen leberhemben in ber Art, Richtig fann mie fie bie Matrofen tragen. -Sport nur bei entsprechenber Rleibung merben. ginnen, alles Ungwedmaßige an feiner Rleibung ju beieitigen.

Auf ben Gisflachen bes Engabin= Rulm=Botels nehmen einige febr animiert verlaufende Curling= Bartien unfere Aufmertjamfeit in Anjpruch.

Fir bas Curling-Spiel intereffierte ich mich be-fonders, weil in Riga bie Abficht befteht, es auch im Kaiserwalds Sportverein heimisch zu machen. In England soll der unter dem Protestorat des Brinzen von Wales stehende Royal Caledonian

2 Regel aufgestellt, um welche als Mittelpunft fongentrische Ringe gezogen find, beren außerer einen Rabius von 2 Metern bat. Es spielen zwei Barteien von je 4 bis 8 Mann gemeinsam gegen baffelbe Belb und suden die Curlingsteine auf bem Gife über Die 40 Meter lange Bahn hinmeg in ben gegenübers ju farambolieren. Die Curlingsteine bestehen aus Granit oder Spenit und haben eine rund abgeplattete Am nächsten Worgen herrschte schönes klares, echt St. Moribsches Winder Morgen herrschte schones klares, echt von ber internationalen Toursstelleibung, wie wir sie ber ruhigen, überaus trodenen Luft nicht unangenehm empfunden wird. Tritt erst gegen halb 10 Uhr antressen. Sin Rock aus ziemlich sessenlich sessenlich sessenlich sessenlich sessenlich sessenlich sessenlich sessenlich seinem Handgriff von der internationalen Kuristenlichung, wie wir sie Granti oder Spenit und daben eine Wärmflasche und sollen har von der internationalen Kuristenlichung, wie wir sie Form, ungesähr wie eine Wärmflasche und sollen keinen Grantscheren. In das keinen kann der keinen kann d

Mus bem Engabin wird uns gefchrieben :

bavontragen, mahrend auf ben Sportplagen ber Botels bie Englander am intenfinften und erfolgreichften ben Binterfport ausüben.

Unter ben vielen Orien in ber Schweig, an bener

nicht ein fo allgemeines war.

gu erfahren.

war leiber so furz bemessen, baß sie nur für einen flüchtigen Besuch ausreichte, weshalb ich bem Lefer auch nur ein allgemeines Bilb und wenig sportliche Details geben fann.

Inland. Riga, ben 7. Mary Dreifte Erfindung.

In Rr. 52 ber Rig. Runbidau vom 4. Marg reproduzierten wir ben von ber "Latwija" veröffentlichten Dert eines angeblich bon Er. Erzelleng bem herrn Generalgouberneur Generalleutnant Sollohub er-laffenen Birtulars betreffend bas Brogramm bes von Sr. Exzellenz einzuberufenden Provinzialrats und zwar in Form einer detaillierten Fragestellung. Zu Beginn und zum Schlis des "Programms" war der derzeitige Landeschef direkt redend angesührt. Wir waren so vorsichtig, die Berantwortung für die "richtige Wiedergade diese Enquedes Intulars" der Programs und die Programs und d "Latwija" ausbrudtich zu fiberloffen, ba wir ein Dementi erwarteten. Ein foldes ift benn auch burchand erforberlich.

Auf Grund von Informationen von guftanbigfter Seite tonnen nir nomlich feftfiellen, baß bas von ber Latwija" peroffentlichte girfular

ber "Latwija" veröffentlichte Artular vom Anfang bis zum Ende auf freier Erfindung beruht. Ein soldes ober ahnliches Birtular ift niemals erlassen woben.
Rach einigen Bochen erst burste eine, die bem Provingialrat vorzulegenden Agrarfragen betreffende Enquete beginnen, deren Grundlage das don der "Latwija" veröffentlichte Programm jedenfalls nicht

Die "Latwija" ift in erbarmungsmurbiger Beife mpftifiert worden. Den Zweck biefer Mpfifftation erbliden wir in dem Bunfche, der Flut bon Eins gaben, die am Schluß bes Pfeudo-Bittulars angeregt werben, bie Diretube gu geben.

Ru ben Reichstagwahlen.

Die Arbeiterdelegierien-Bahlen in Betersburg haben ftatigefunden, die Beieiligung an den Bahlen in ben einzelnen Bezirken war eine außerft geringe. Die Gemählten gehören überall ben gemäßigten Barteien au. In Mostau war die Beteiligung der Parteien au. In Moskau war die Beteiligung der Arbeiter an den Wahlen eine größere. lleber das Refultat schlen noch nähere Rachrichten. Bei den Gemeindewahlen in Brjansk ist die fortscrittliche Partei unter den Bauern überstimmt worden. In Wite bat sind bei den Wahlen der däuerlichen Bevollmächtigten edenfalls nur gemäßigte Elemente gewählt worden. In Schaulen hat eine dor-bereitende Makhernerjamplung der Kuschhöltere kortebereitende Bablerversammlung ber Gutsbefiger ftatt-gefunden, von 1043 erschienen 67. Gemablt murben Bfarroifare unter 21 Bevollmachtigten.

Bamlomo find zu Bahlmannern 2 to flitutifionelle Demofraten gewählt worden. 3.a. 11 fa ist der Großtaufmann Balchin, der Dochschuls bildung hat, zum Wahlmann für den Reichsrat ges

Die Bablen ber Arbeiterbelegierten finben im gangen Reich ftatt, nirgends ift die Ordnung verlett worden.

Der Etnem ber ruffifchen Mgrarbanten auf Die baltifden Brovingen.

Die auswärtigen Agrarbanten, beren Birfungefreis in nachfter Bett auf die Baltifden Provingen aus-gebehnt werben foll, rufen eine gewiffe Aufregung nicht nur unter unferen Grundbefigern, sondern auch unier anderen Elementen bervor, bie ihren Borteil aus ber veranderien Situation gieben wollen. Der Bet. Big. wird geschrieben: Die Donsche Agrarbant hat ihre Tatigleit bereits eröffnet, foeben ift ber Beffarabifd-Taurifden für Eft= und Rurland, ber Aulaschen Bank für Livland die Konzession erteilt, Güter zu beleihen, und in nächster Zeit wird der Bauernagrarbank die Besugnis erteilt werden, in den Baltsichen Gouvernements zu operieren. In unseren schweren Zeiten, wo das Land so unendlichen Schaden in allen drei Provingen erlitten hat und noch erleivet, mag mancher Grundbesitzer barauf rechnen, seine Bertung bei den neuen Banken zu suchen, sei es durch Erlangung eines höheren Darleins als die sehr konservorten und zurächaltenden dreiligen Areduvereine bisher erteilten, fei es burch Bertauf ber Guter an die Bauernagrarbant behufs Parzellierung und Berteilung der Parzellen an Bauern. Leider hat sich die Spekulation bereits der neuen Sachlage t und sucht biejenigen heute, bie niemals alle werden, nach Rr kanntlich niemals alle werben, nach Rrd zu exploitieren. Bereits seit einiger Beit Rrafte

Im Gegensat zu bem, was ich in Sportbuchern aber das Curingspiel gelesen, die angeben, daß der Spieler ben Stein stehend aus der Dand schleubert, setzten die Spieler bie Spieler bier ihre Steine so in Bewegung,

sehien die Spieler hier ihre Steine so in Bewegung, daß der Stein deim Abschieden garnicht oder gang undebeutend von der Eisfläche gehoden wurde.
Um einem festen Standpunkt zu haben, sieht der Spieler, während er den Curlingstein abschiedt, auf einem Brette, das mit einer Aniahleiste und auf der unteren Seite mit seinen Tornen versehen ift, die die Berschiedung des Brettes auf dem Eise welchinden

freundeter Seite geworfener Stein über die Gisfläche gleitet, vor bemfelben die Bahn mit leichten Strauch-beien zu kehren, und biefes Recht wurde nach bem Rommando bes Sabrers und ben ermunternden gus rufen ber Beteiligten mit ebenfo biel Gifer als Be= fdidlichfeit ausgenbt.

Sehr unterhaltend und zugleich lehrreich war es, das Stilaufen zu beobachten, das auf allen Straßen und einigen bazu geeigneten Bergbahnen zum Teil mit großer Sicherbeit und Sewandheit ausgeführt wurde. Auch die Uedungen der Anfänger hatten ihren Reiz. hier lag ein in elegantes Sportfosstün gestleibeter Anfänger im Schnee und versuchte vergebens in eine aufrechte Stellung au kommen. wieder in eine aufrechte Stellung ju tommen, weil die an ben Fuben festgeschnalten Schneeschube ihn baran hinderten. Seine Gattin, die die erften Erfolge ihres Bemahls im neuen Sport beobachtete, obne Conceidube neben ibm und martete gebulbig bas Refultat feiner Bemuhungen ab. Dit ben Beinen in ber Luft goppelnd, bielt unfer Stlaufer feiner Battin einen fleinen Bortrag über aufen, ber barauf hinauelief, bas Comierigfte bos Stile beim Stilaufen fei bas Auffiehen, wenn einmal hingefollen ift.

Wir marteten bas Enbe biefes Bortrage nicht ab fonbern mandten uns einer Gruppe von Damen gu, Die mit ftaumensmerter Gewandtheit auf Gtis an einer Berglehne freistehend, ohne Buhulfenahme eines Ctodes binunterfuhren und ebenfo gewandt fich wieber hinaufarbeiteten. Dabei mußten bie fühnen Stifahrerinnen furg por bem fieiler werbenben

Gutebefigern, benen fie hohe Darleben gufagen und von benen fie fich einen exorbitanten Brogentiat von brillanten Begiehungen in ben ber treffenden Banten gu ermirtenden Darleben fichern laffen. Reuerdings hat fich noch ein anderer Indufiries gweig entwickelt. Durch Beitungsannoncen werden Guter gesucht, die an die Bauernagrarbant vertauft werben sollen, dann wird ben fich melbenden Besibern erklärt, es wurden horrende Preise gegahlt werden, wenn man die Sache nur richtig anfangt, b. h. bem Berf. fer bes Inferats ben Vertauf überträgt und am honorar nicht fpart. Diefer Berfaffer motiviert feiner nenschenfreundlichen Rat bamit, daß fich bereits famt menschenfreundlichen Rat damit, daß sich bereits samt-liche baltische Taxatore ber Bauernagrarbant mit ihm in Berbindung gesetzt haben, um auch etwas bet ber Sache zu verdienen, siberdies hat sich der Berschier ber Zeitungsannonce in Petersdurg die weitetigehend Brotektion zu verschaffen gewußt, wobei durch Rensung nichtssagender oder gar singierter Ramen der leichtgläubige Berkaufer in spo vollends gewonnen wird. Welcher Schwindel hinter diesen Berschierungen fcon baraus hervor, bag bisher no feine befinitive Entscheidung barüber borliegt, daß bie Bauernagrarbant in ben Oftseeprovingen eingeführt werden soll und man sich maßgeeingeführt werden soll und man sich maßgebenden Orts nicht einwol darüber klar ist, auf welchem Bege das Emfährungsgesetz zustnade kommen wird, durch das Ministerkomitee oder durch den Reichstrat resp. die Duma. Bis heute ist auch nicht ein einziger Taxator für die Osseprovingen ernannt und die oden erwähnte Berschwörung kann wohl nicht gut zustande gekommen sein. Auch ist die Bauernagrarban bekanntlich eine Kronsinstitution, die sich mit Privatleuten nicht in eine Beziehung isten wird mit Privatleuten nicht in eine Beziehung isten wird mit Der den der der die sich mit Privatleuten nicht in eine Beziehung seinen wird, wie gewisse hern behaubten, die sich sie sie Agenten dieser Bank gerieren. Was nun die Briwatagrarbanken betrifft, so wird bei Erteilung eines Darlebens ein Prozent von letzterem erhoben. Sin Teil dieser einmatigen Zahlung dient zur Honorierung der Bermittler resp. Agenten. Die Hoshe des zu erteilenden Darlehens wird durch den Bunsch der Pank narmiert möglicht nies Gelekkite zu ber Bant normiert, möglichft viel Gefchafte gu machen ohne Schaben gu erteiben. Bofur un be-rufene Bohliater vier Brogent von ber Darlebenssumme ben Darlebennehmern abschwindeln wie das vielfach borgetommen ift, bleibt unerfindlich Bor solchen Geschäftsteuren, die in den beregtet

Fällen durch Zeitungsinsernen, die in den beregien royageurs das grundbesizende Publikum in ihre Neze locken, kann nicht genug gewarnt werden. Der gerade Weg ist auch hier immer der beste.

Dorpat, 6. Darg. Dit viel marmen Bunfchen fo ichreibt bie Rorbt. Big., ift am geftrigen Tage vo bier aus bes Brofiffers Dr. Leo Deper it hier aus des Profisors Dr. Leo Meyer in Göttingen gedacht worden — vollendeten sich doch, wie eine Zeitungsnotis seinerzeit meldete, an diesem Toge fünize Jahre, eitbem bieser ausgezeichnete Gelehrte der wissenschaftlichen Ehre eines Dottors der Bhitosophie teilhaftig wurde. Die Gelehrte Einische Gesellschaft, welcher der Jubilar ein Menschenalter hindurch als Prosident vorgestanden und die er aufs nachhaltigte gesördert hat, der Dozenten-Abend, zu dessen Begründern und verehrtesten Mitgliedern er zöhlt, die Rorporation "Estonia", deren Farden sein Harden, endlich ein engerer Freundestreis haden teils in ehrenden Abressen, betwein farden sein bestellt in ehrenden Abressen.

bentiage bezeigt.
— Brof. A. 29. Mitlafdemsti ift b Mostauer Univerfitat sum Dottor ber politischen Detonomie promoviert worben, nachdem er feine taufch und die Rationaldtonomie" in 3ftundiger Distuftion verreibigt hatte. In ber barauf bom Defan ber Fafulat "Man muß die umfaffende und vielsetige Belesenheit bes Autors, die Selbständigkeit seiner Forschung, das forgfältige fritische Studium ber Grundgejebe flaf fifchen Rationalotonomie, bie neue Bo vieler, bisher noch nicht genugend flargelegter Frager beiter, bisher noch nicht genugend klargelegter Fragen hervorheben, was unter anderem zum mindesten zu einer bestimmteren Erklärung der konkreien Bedingungen führen kann, in Abhängigkeit von welchen die Breise auf dem Weltmarkt sich definitiv normieren. Bieht man dieses und zugleich den Ernst und die Weite der Aufgade in Betracht, die herr Mikla-

fteilen Abhang eine Schange errichtet, an ber Stifahrer fich im Springen übten. Die hier gebrauchlichen Stis haben

chiebene Formen, boch wird ber guß burchweg fest an ben Schneeschuh angeschnallt und nicht, wie bei uns in Riga gewohnlich ablich, nur in eine Defe gefiedt, aus ber er fofort herausgezogen werben tann, wenn ber Sahrer zu Fall tommt. Der Juß ift aber fo befestigt, bag ber Daden fich unbehindert vom io befeftigt, bag ber haden fich unbehindert vom Schneefcub abheben tann. Der Stolg von St. Morig find die Bobaleighfahrten

auf bem Cresta-run, einer Gisbahn bon 1200 Deter Bange. Die Bahn ift mit ben verschiebenartigften Schitten fiber Manneshobe an ben ichutenben Schuceumwollungen burch bie Bentrifugalfraft in bie Dobe getrieben werben. Die Babn ift gegen bie umgebenben Promenabenwege und die Fahrftrafe vollitändig abgegrengt. An allen Stellen, wo bie Bromenadenwege die Bahn freugen, find Barnungs-tafeln aufgestellt.

Auf bem Cresta-run herricht gwijchen Lunch und

Diner bas regfte Leben. Die hier fur Bejellichaftsfahrten benugten Bobsleighs haben einen brehbaren Borberfchlitten, mit bem bie Steuerung bewirft wird, und hind außerbem mit einer Bremseinrichtung ausgerüstet. An beiden Seiten bes Schlittens laufen Führungseisen, auf ben bie Fahrer ihre füße sehen, ba alle herren und Damen ziemlich bicht an eineindergedrängt auf bem Schlitten rittlings figen. Es inlea bis 12 Berfonen gleichzeitig auf einem Schlitten ben Cresta-run hinunter fabren. Die von uns beobachteten Schlitten maren meiftens von 4 Berjonen bejegt. Die Echlitten follen bei ber Talfahrt eine Geschwindigfeit von 70 Rilometer pro Stunde erreichen, so daß an die Gewandtheit und den Mut der Führer hohe Anforderungen gestellt werden. Für Einzelsahren werden die Seletons benutt, auf denen die Fuhrer, herren und Damen, dauchlings liegen und mit den Fußen steuern, deren burch einen Rrang von Gifenbornen be-

maffnet find Es murbe gu meit führen, bas leben auf ben verfchiedenen Eisbahnen, von benen wir im gangen groblf gablten, gu beichreiben; nur bas Eishoden-Spiel muß Abhang eine Wendung machen, die aber nie verjagte. ermahnt werden. Im Laufe des Tages hatten wir An einer anderen Stelle war an einem recht mehrere Eishodenpartien gefeben, die von Damen

man nicht umbin, feiner Arbeit eine bleibenbe wiffens ichafiliche Bebeutung gumerfennen." Bebeutung guguerfennen."

Brediger : Bahl. Muf bem Rordivland. Prediger=Bahl. Auf bem am 4. Marz in Oben på h abgehaltenen Konvent ist, wie die Kordl. Lig. hört, auf die seit dem Tode des Bastors B. Sperrsings vokante Pfarre der disse herige Werrosche Sprengelsvikar Friedrich Schiele jerige Werrsteige Sprergeisvillar Friedrich Schiele jum Orisprediger gewählt worden. Es handelte sich um eine freie Gemeindemahl, wobei auf Bastor Schiele bei der Albstimmung 14 Stimmen pro und und 11 contra enssielen; auf der Wahl standen noch die Passeren Sista, Poll, Ruft, Walt und Sild, unter benen Aleice Pall, mitter benen Aleice Pall, unter benen Baftor Bolb noch die meiften Stimmen (12 pro und 13 contra) auf fich vereinigte. Paftor Schiele hatte fich um bas vafante Bfarramt nicht von fich aus beworben, sonbern war erst auf bem Konvent auf aus ber Gemeinbe hervorgegangene, mit zahlreichen Unterschriften bebectte Betitionen bin als Ranbibat aufgeftellt worben.

Lemfal. Die Radricht ber Dana=Sta. Lemial wieber Proflamationen gefunden find, bie mit ben Borten anfangen : "Guten Tag! mir find mieber ba!" wird in ber Rig. Amife in einem Brief aus

Lemfal bementiert.

Calisburg. Der Latwija wirb in Ergan einer früheren furgeren Melbung geichrieben: "Unfer Brebiger, herr Bafior Grave, ben bie Sozialiften im herbst bertrieben hatten, fehrte am 20. Februar im Herbst bertrieben hatten, kehrte am 20. Februar zurück und bielt am Bustag seine erste Predigt. Das Bolf hatte sich in großen Scharen versammelt, ein Beweis bafüt, daß die Gemeinde herrn Grave wirklich liebt, und nur im herbst, unter der herreschaft bes schrecklichen Terrors, es nicht gewagt hatte, ihn zu verteidigen. Selbstverständlich ist herr Grave ein Deutscher und verrritt auch die Seite der Deutschen aber der Geren ober ieder der die Deuischen ober ber herren, aber jeber, ber hiefigen Berbaltnife tennt, weiß, warum bas Bolf in unferem Begirt die Teutschen liebt. Berfchiebene ber herren bier haben hierzu vollständigen Grund gegeben. Wir wollen nur ben Erbherrn bon Schloß Salisburg, Baron Bietinghoff, nennen. Man kann bie Erleichterungen und Erbherr fowohl ben Sofsleuten und Arbeitern, Groberr sowohl den Hofsleuten und Arbeitern, wie auch den Birten gewährt hat, gar nicht aufgölsen. Weiter gibt es hier zwei Güter, Alts und Reus-Ottenhof, die Bestiger leben allerdings in Betersdurg, die Berwalter sind aber auch gute Menichen und wenn die herren aus Betersdurg kommen, so gibt es immer allerhand Geschenke. Auch auf dem Kronsgut hier haben es die Leute nicht schlecht

Bur Beit bes Terrore ift hier bas Schloß verbrannt worben. Barum bas gefchehen ift, merben mabrideinlich bie Sogialiften

felbft nicht fagen tonnen".

()- Mine bem Giffegalichen Rirchfpiele geben uns die nachstehenden Mitteilungen zu: Das in Järgensdurg stationierte Militär hat Ende der vorigen Boche den östlichen Teil des Sissegalschen Kitchspiels nach revolutionären Elementen abgesucht. Obwohl viele, beren Gemiffen nicht rein mar, beim Derannagen bes Militärs in die umliegenben Balber und einige auch in die Fremde flüchteten, so ift es bennoch ben Colbaten gelungen, mehrerer Führer ber auffidnbischen Bewegung habhait zu werben, beren Ausfagen ein charafteriftisches Licht auf bie Revolus tion im Giffegalichen werfen. Es murben arreitert in Wirten, Jafob Rahrflin, ber als Abieilungs-Ehef ber Botsmilig Streifzüge nach Romershof (45 Berft), Kalgenau (fiber 60 Berft) und anderen Guter unternommen batte, bie gewöhnlich ben Zweck hatten, bie Gushaufer niebergubrennen und Militar-(Die Bolfsmilig mar in Abteilungen gu fiberfallen. Abteilungen bon je 30 Mann eingeteilt, bie bon ben Revolutionaren mit bem rufifden Ramen bezeichnet wurden. — Im Kahrtlenus vurde nach bem Sohn bes Gefindes nach bem wirten Baeglit gefucht, ber gleichfalls als Sabrer ber Boltsmitig beim Rieberbrennen ber Gater beteiligt gewesen und fluchtig geworben ift. Coldaten ben wiederholt gesuchten Baeglit auch biefesmal nicht zu hause antrafen, wurde fein jungerer Bruber, ein foeben nach Daufe gurudgefehrter Abfols landmirtidafiliden Go Bori=Bortifchen vent ber als Geisel mitgenommen. In bemielben Gefinde wurde ber Rnecht Paegle arreitert. Wie man hort, follen einige Taurupiche Leute an ber Ermorbung

faben wir aber eine herrenpartie, die indezug auf eraties Zusammenwirken und ausgezeichnete Einzelleiftungen einen gerabegu glangenben Berlauf nahm.

Beim Gishoden treiben die Spieler durch Schlage mit einem am Ende gefrummten Schlöger einen fleinen Ball von ca brei goll Durchmefier auf bem Gile vor fich her. Die Spieler find in zwei Parteien geschieden, bie fich burch weit fichtbare Zeichen von einander unterscheiben. Auf jeber Seite ber Giofläche ist ein Mal durch Stangen und Nebe gebildet, in das ber Ball fiber bie Eisfläche hinüber getrieben werben nuß. Ein Torwächter verteibigt bas Mal, und bie gange eine Bartei, die ihren Anführer, ihre Sturmer, Malmanner und Mertmanner hat, unterihren Anführer, ihre führ ihn darin. Die Rugel gleitet, von ben Dockepschlägern getrieben, auf ber Eisfläche bin und ber und es ift ein prachtiger Anblick, bie gewandten Spielergruppen, ihr folgend, fiber bie Gis-flache hinschießen zu sehen. Jeht eriont ein leifer Bfiff. Die Partie ift beendet und alle Spieler gleiten ber Antleibehalle ju, um fich ber Schlitischube

zu enledigen. Die Sonne war unterbeffen untergegangen und es hatte fich ein kleiner Wind erhoben, der die Kälte von 10° etwas empfindlich machte. Ich bewunderte num diese Spieler, die bald in Bruppen plaudernd ben Sodenichläger, an bem bie Schlitichube bingen, über die Schulter gelegt, ihren Deimgang jum Sotel antraten. Reiner ber Spieler hatte es fur not-wendig befunden, nach dem erhipenden Spiel einen Valeist anzuziehen. Einige hielten es fogar für über-fluffig, eine Müge aufzusegen. — Wahrlich bas tonnen fich nur Leute leisten, die fich langere Zeit in St. Moris trainiert haben.

Bum Glud ift Abbartung und Bewegung in münichen.

müben sich solche Spekulanten um Aufträge von schwerft sich in seiner Forschung gestellt hat, so kann bes Jürgensburgschen Gemeinbeschreibers Kalnin und ben Fabrikanten persönlich in Berhandlungen Gutsbesigern, denen sie hohe Darleben zusagen und man nicht umbin, seiner Arbeit eine bleibenbe wissen teilgenommen haben und bie Arretierungen auch mit Berbrechen im Busammenhange fteben.

In ber Fifte fen ichen Gemeinbe find arretiert: Bwei Birteiohne aus ben Rahu- unb Upitgefinden, die ber Bolfsmilig angehort haben; greife Kalninu-Birt, ein Bormund ber brilichen rechiglaubigen Kirche, weil er "Balbbrüber", wie bie in den Balbern lebenden Revolutionare sich selbst nennen, in seinem Gesinde beherbergt hatte; ferner der Bestiger des Erogugesindes, Uschan, ein steinericher Mann, der Geld zum Wassenauf gesammelt hatte. Für das in Jürgensburg besindliche Militär haben die Gesindewirte schon 3 Mal größere Rationen Lebensmittel liefern mussen. Die Getreidevorräte der Gefindewirte find so klein, baß fie zu ihrem und ihrer Knechte Unterhalte das Saatgetreibe angreisen muffen. Zu biesen wirtschaftlichen Sorgen gesellen sich die Befürchtungen für die Zutunft, weil, wie von Gorgen vielen Seiren verfichert wirb, mehrere ber Befiraften und ibre Angeborigen in ben Siffegalichen und Sungelichen Kirchipielen fich mit Rachegebanten gegen

bos Militär tragen. Bier Tage nach bem Abzuge ber Meinhardtichen Truppen rucke in Effenhof (bet Sifiegal) eine andere

Beeresabteilung ein.

Rurland. Die Beraubung ber Se= meinbehaufer bauert fort, trop ber Grefutionen, auf feinen Pfist herbeigeellt waren, begannen igte Schiffe dorthin zu richten und forderten zugleich die Schlüffel zur Gemeindelasse. Der Gemeindeliteste war ihnen die Schlüffel durchs Fenster zu. Die Räuber verstanden indessen nicht die Kasse zu öffinen und verlangten, daß der Gemeindelitesse herunterkomme. Bitternd vor Angst kam der Gemeindeliteste hinunter und ichloß die Kasse auf. Die Räuber nahmen 2500 Ibl. und die Kasse auf. Die Räuber nahmen 2500 Ibl. und die Kassalauguette, gerrissen die Popiere, die sie vorsanden, widelten ihren Raub in eine rote Fahne und verschwanden. And Rotthhof (Karland) wird der Latwija ge-

schrieben: Mute Dezember hatten auch wir ein Knechtsmeeting. Die Debatten wurden so scharf, daß die Knechte schon anfingen zu rufen: "Rieber mit den Wirten!" Zwei Wirte antworteten darauf mit dem Ruf: "Rieder mit der Milig!" Bald barauf erschien bei uns die Straferpedition, so heißt

es lafonisch in ber Korrespondeng. Liban. Kriegshafen. Der Kreuzer "Bogaine" foll am 8. d. Mis., und der Kreuzer I. Hanges

"Gromoboi" am 11. d. Mis. hier einressen. Siegen die 13 Posis und Telegraphenbeamten in Libau, welche wegen ihrer Beteiligung am Posis und Telegraphenstreit ohne ihr Gesuch aus dem Dienst entlassen worden waren, wurde auch ein Gerichts-versahren eingeleitet. Wie die Lib. Zig. berichtet, wurde gegen 5 von ihnen jett ein haftbefehl erlassen, während von den übrigen 5 gegen Rautionen und 3 gegen Reversale auf freiem Buß belaffen wurden. Bon ben Ersteren wurden bis jest 3 Personen

Betereburg. Slowo referiert über bie por Dicheinin herausgegebene Brochure bie revolutionere Sozialbemotratie im baltischen Gebiet" und sagt gum Schluk: Mit Ungebuld erwarten wir ben 2. Teil Schluß: "Mit Ungeduld erwarten wir den 2. Deil des interessanten Heines welches die wafren Gründe der lettischen Revolution aufdedt, die mit einer agraren Bewegung nur eine geringe Aehnlichkeit hat."

Betereburg. Rufftoje Clowo nennt als Ranbis baten bes Berbanbes bom 17. Oftober für ben Reichstag neben Miljutin auch Baron A. R. Depen-

e. Betereburg. Soluffelburger Staatsgefangen e. S. Iwanow, ber 21 Jahre in ber Geftung gefangen foß, lebt in einer tleinen livlanbis ichen Stadt und tann fich bon ben Folgen feiner langen Daft nicht erholen. 3. Butafchemitich, ber fich 18 Jahre in ber Feiung bejand, will, der Retsch gu-folge, eine Universität beziehen, wozu ihm ber Litte-ratursond die Mittel beschieft. B. Antonow will nach 20 jabriger Gefangenschaft eine Bertfiatt eröffnen, welche ihm bas Schluffelburger Romitee einzurichten beabfichtiat.

Betereburg. Muf Berlangen bes Stabth manus ist die Typographie Sobto geschloffen worben. Bei der Untersuchung bat es sich herausgestellt, das hier die "Lieber der Revolution" gedruckt wurden. Gegen Cobto ift ein ftrafrechtliches Berfahren ein= geleitet.

- Der Rorrespondent ber Rafcha Chisn, Ritschatom, ift wegen Beleidigung bes Militars jur gerichtlichen

Berantwortung gezogen worden. Bolen. Ueber ben jabifden Larbbeff! im Beichselgebiet entnimmt die Rom. Br. Rewer Plättern nachstebende Zahlenangaden: im Jahre 1860 betrug das Areal des jiddichen Landsbesites im Weichselgebiet etwa 6000 Dessi, im Jahre 1870 war es schon auf 25,000 Dessi, im Jahre 1880 fcon 40,000 Defff, im Jahre 1890 — 132,000 Deff., im Jahre 1900 — 844,000 Deff. geftiegen. Der jubifche Lanbbefit ift alfo im Beidiels gebiet im Laufe von 40 Jahren um bas 75fache ans gewachsen. In ben westlichen Gouvernements besaß bei judiche Bevölkerung im Jahre 1860 — 16,000 Deffi, im Jahre 1870 — 148,000 Defi, im Jahre 1880 — 370,000 Deffi, und im Jahre 1900 — 1,265,000 Deffi. Der Landbesis war somit um das 80jache angewachien.

Lodz. Eine Lodger Arbeiterdeputation in Berlin. Seit den letten Unruhen in Lodz, weilen die meisten Besitzer der dortigen großen Spinnereien und Webereien in Berlin. Bachrend ein Teil ber Fabritanten die Fabriten geschloffen bat, laffen bie Inhaber ber großen Etabliffements ben Betrieb unter Leitung ihrer Direftoren fortfegen. Die Arbeiter mehrerer ber größten Fabrifen find nun in Bum Glück ist Abhärtung und Bewegung in winterlicher Luft nicht an dem Aufenthalt in St. Morit gebunden, wenn hier auch die äußeren Um istande besonders günftig sind. Die Arregungen, die don Bintersport ausgegangen sind, haben in Deutschaft weilenden Fabrisanten mit dem Erstig land, der Schweden, korwegen in Bezug auf den Bintersport ausgegangen sind, haben in Deutschaft weilenden Fabrisanten mit dem Erstücken für einige land, der Schweiz, sa in der ganzen zivilisserten Welt ein reiches Leben erweckt. Auch in Riga ist im Sportverein Kaiserwald ein guter Ansag gemacht, dem wir eine gedeihische Fortentwickelung würden. Arbeiter wehrerer der größten Fabrisen sind nun in wirde Lohnderungen wurden jedoch von den Direktoren abgelehnt und ihnen mit der Schließung der Fabrisen gedroht. Darauf wandten sich die Arbeiter an die in Berlin weilenden Fabrisanten mit bem Erstücken, sür eine Lohndewagung eingetreten. Ihre Forderungen wurden jedoch von den Schließung der Fabrisen abgelehnt weine Lohnderung eingetreten. Ihre Forderungen wurden jedoch von den Schließung der Fabrisen abgelehnt weilenden Fabrisen mit dem Erstücken an die in Berlin weilenden Fabrisanten mit bem Erstücken and in Bezug auf weilenden Fabrisanten mit bem Erstücken in Berlin weilenden Fabrisanten mit bem Erstücken in Berlin weilenden Fabrisanten mit dem Erstücken and in Berlin weilenden Fabrisanten mit dem Erstücken in Berlin weilenden Fabrisanten mit dem Erstücken in Berlin weilenden Fabrisanten mit dem Erstücken in Berlin weilenden Fabrisanten in der Erstücken in Berlin wurden sich der Erstücken in der Er wurden jedoch von den Direktoren abgelehnt und ihnen mit der Schließung ber Fabriken gebroht. Darauf wandten fich die Arbeiter an die in Berlin Run mabiten die Arbeiter eine Deputation, Die in werben die neuen Reformgefege ben neu gegrundeten ben nachften Tagen in Berlin eintreffen foll, um mit Inftitutionen nur die fogenannte Gesegestraft geben,

Diostan. Die Rom. Br. melbet: bas Bolis bepartement hat die Unterbrildung in Sachen der Busselmen Aufstandes geschlossen. 300 Klagen wir keine weitere Folge gegeben werden. 600 Berson werden zur Verantwortung gezogen werden, ein Leiten der Verantwortung gezogen werden, ein Leiten kein Leiten der Verantwortung gezogen werden, ein Leiten der Verantwortung der Verantwortung der Verantwortung gezogen werden, ein Leiten der Verantwortung der Verantw bor bas Gericht, ein anderer wirb bon ben Ab ftrativ=Behörben berichidt merben.

Mostau. Bum 3mifdenfall ber Des

tauer Gonvernementslanbicaft außer fa B. S. Scheremetjem in einem offenen Brief

folgender Beise: Am 22. Februar nahm die Woshn Gouvernementslandichafts-Bersammlung die betan Resolution A. S. Gutschlows an und lehnte bie M lution bes Laubschaftsamtes ab, meshalb es bas 9 lution des Landschaften bielt, seinen Abschaft es das Salled sichaftsamt für angebracht bielt, seinen Abschaft nehmen. In einer der folgenden Sitzungen aber wie Bersammlung einstimmig das Landschaftsamt, sta Posten beigubehalten. Da es nicht allen versichtlich fein wird, wie bie Berfammlung einftimmig bas La icaftsamt jum Bleiben ersuchen konnte und bas La schaftsamt ferner burch seinen Prasidenten einwilligie, sein Abschiedsgesuch guruckzunehmen, da ihm das em sein Abschiedsgesuch zurückzunehmen, da ihm das enftimmige Vertrauensvotum der Bersammlung über mittelt sei, halte ich es für meine Pflicht, Hosends zu erklären: Als ein Teil der Abscordneten das Landschaftsamt exsuchte, seinen Abschied mehmen, hiest es der andere Teil, zu dem pehören ich die Ehre habe, für möglich, sie der Bitte anzuschließen, einzig und allein aus praktischen Gründen, um die Landschaftswirtschen nicht in Schwierigkeiten zu stürzen und eine Innennung des Landschaftsamtes zu vermeiden. Diesen sochsiehen Frwärungen betonten die Keden A. nennung des Landschaftsamtes zu vermeiden. Dieselben sachsichen Erwögungen betonten die Meden A. J. Gutschlows und B. S. Barschews. Hierbei war der Berbleib des Landschaftsamtes dis zu den num Wahlen in Aussicht genommen, um deren Erlaubist zur Bermeidung einer Ernennung des Landschaftsamtes nachzeicht werden sollte. Unter diesen Umftönden versiedt es sich von selbst, daß weder ist, noch meine Gesinnungsgenossen dem Landschaftsamt das Kertenverspotum ausgesprocken haben, auf des noch meine Gestinnungsgenossen dem Landichastami das Vertrauensvotum ausgesprochen haben, auf das F. A. Golowin sich in seiner letzten Aebe beruft. Das wird schon durch den Umstand dewiesen, daß die Beschlässe der Verlammung vom 22. Februar nicht aufgehoben sind mid die Erslärungen, die von Gutschow gesovert wurden, diese Beschlässe in keiner Hindung gesovert wurden, diese Brieflüsse in keiner Hindung des Zwischenfalles; eine Aus zich hun un z des politischen Gegensasses innerhalb der Moskauer Landschaft ist troß der Bemühungen Schipows nicht gestückt. Am 22. Februar, an dem nur ein Teld der Abgeordneten erschienen war, besand sich die Opposition in der Majorität, in den daraussolgenden Sitzungen aber in der Minorität, sie wählte daßn Sigungen aber in ber Minorität, fie mabite dater ben Ausweg ber formellen Berjöhnung, ohne indesien, wie ber Brief Scheremetiams beweife, wie ber Brief Scheremetjems beweift, auf die einmal erlangte Rlarlegung bes politischen Gegensabes u persichten. Riew. Am 2. Mary murben, ber Clomo guf

jum erstenmal her Bersuche mit einem "Strafiguge", ber mit Ranonen, Schnellfeuergeschüßen armiert war, gemacht, für ben Fall eines erneuten Eisenbahn fireits. Die Südwestbahn wird über Die Lofomotiven 2 folder Buge verfügen. Die Lotomotive wideln eine Schnelligfeit von 150 Berft Stunbe.

Stunde. Obeffa. In Obeffa hat fich ebenfalls eine beutsche Gruppe des Berbandes vom 17. Oktober nach dem Moskauer Muster gebildet. (Slowo)

Brekftimmen.

e. BBife im Schafstleibe nennt ber Rifhfti Beftnit bie baltifchen Deutschen, well Atthite Weitnit die baltischen Deutschen, wei "am 3. März das Bentralbureau des Berbandes vom 17. Oktober aus Riga die Mitteilung erhalten hat, daß der Anschlich der deitlicheschniktutionellen Bartei an den Berband-nicht erfolgen könne, insolgt der seindseligen Haltung des Rishtli Westunk, des Organs der Rigaer Ortsgruppe des Verbandes, gegenüber der hiefigen deutschen Gesellschaft. Die Deutschen finden also, der Rish. Bestin. sei an Allem Schuld. sie mollen nicht daran erinnern daß die Schuld, fie wollen nicht baran erinnern, dag die Rigaer Abteilung bes Berbandes nicht einverstanden ift mit der Bolitit der baltifden Bartei und fich erft Schulb, bann mit biefer verbunden murbe, wenn die maße gebenden beutschen Kreife auf ihr Streben nach rein baltifcher Ausschließlichfeit verzichten wurden. De hinweis auf den Rift. Wefin. — fo fagt bas Blatt — erscheint uns bager blos als ein Tric der baltifchen Bolitit.

Go weit ber Riff. Weftn., ber ja befanntlich icon lange mit ber Bahrheit auf gespanntem Sube fieht. Seine sonstige Gesch dlichleit im Berdreben ber Tatsachen hat ion aber biesmal verlaffen, so bag diese gewundene Erklärung nicht einmal das Faktum zu verhüllen vermag, daß die feindselige Holkung der russischen Grenzmärker und des Riss. Westen allein bie Schulb baran tragen, wenn die beutschen Balten nach der Erstärung des Berbandes vom 17. Oftober über feine Stellung jur Sprachens und Schulfrage fich jur Beit bem Berbanbe noch nicht haben ans ichließen tonnen.

Benn im Uebrigen ber Riff. Befin, und bie von thm geführten Grengmarkler nach bem von ihnen in Mostau ersittenen Fiasto schlechter Laune sind, so ist das mehr als begreiflich. Haben boch die Rifhitija Biebomofti gar nicht fo unrecht, wenn fie in ihrer letten Rummer fagen: "In einer außergewöhnlich falfchen Lage befindet sich die Rigaer Orisgruppe des 17. Oktober, einerseits kann sie ihrer nationaliftischen Tenbengen halber nicht mit ber tonfervativen beutschen Gruppe geben, andererseits abet infolge ihrer reaftionaren Bestrebungen auch nicht mit ber ruffischen konstitutionell-bemokratischen Partel ihr bleibt alfo nichts übrig, als entweber in eine fallen ober — fich ber Babt zu enthalten." Er-leiben die Grenzmarkler auch noch dieses Fiasto, fo werden mohl baran auch die "проклятые явмпи", bie Bolfe im Schafskleide, Schuld gewelen fein - aber bei Leibe nicht ber Riff. Best., bessen politische Beisheit ja fiber alle Breifel erhaben ift.

Die Rigas Amife idreiht über einen lettifch beutiden nationalen Ausgleich: "In ben baltifden Gouvernements geht man jest an bie Aus arbeitung von Reformprojeften, bie für bie Bufunft das Leben sier regeln sollen. Die Resormen werden neue Institutionen zeitigen, welche die Fahrung in Sachen des Landes übernehmen werden. Dennoch Bolizei, bes Gerichts und bes Militars aufrecht er= merben.

Aber die Ersebnisse der letten Zeit haben es ge-gigt, daß der gesehliche Grund allein nicht ausreicht, und daß die Regierungsinstitutionen sich nicht lange nur auf außeren Zwang burch Polizei und Dilitat giften tonnen. Damit die neue Ordnung, die neuen Inditutionen auf einer festen, unerschütterlichen Grunds ift es notwendig, baß fie fich auf moralische Kräfte flützen. Es ist notwendig, daß die Glemente, die durch die neuen Reformen im Lande eine führenbe Rolle erhalten, auch ein moralifches icht bei ben Ginwohnern bes Lanbes haben.

Benn mir die Baupt-Ortsgruppen in Betracht jeben, bei benen man bon einer führenben Rolle und fulorität bei uns reben tann, so gibt es nur zwei: bie beutsche Ritterschaft und bie lettische nationale elligenz (in ber Stabt Riga nimmt bie Stelle ber Witterschaft bie beutsche Intelligenz ein). Es fragt ob eine biefer Gruppen allein ftart genug um bas Land gu führen?

Bor ber revolutionaren Bewegung hielt jebe ber beiben Gruppen sich für start genug, die Kührung bes Landes zu übernehmen. Die Ereignisse haben aber gezeigt, daß beibe Seiten sich getäuscht haben. In der Zeit, als die kaiserlichemonarchische Autorität fouttert und baburch auch bie Regierungsmacht schwach geworben war, hatte weber bie beutsche Guts-bericaft noch die lettische nationale Intelligenz Kraft ihre moralische Autorität bie Orbnung genug, durch ihre aufrecht zu erhalten.

Die beutschen Gutsbefiger, welche entweber wungen waren, gu flieben ober burch bekannte kopitulationen bas revolutionare Element zu befriedigen, werden es felbft nicht leugnen, bag bon rem alten moralischen Gewicht bei ben Ginwohnern des Landes nur äußerst wenig übrig geblieben ist.
Und genau ebenso haben die lettischen nationalen

Suhrer umfonft verfucht, bie revolutionaren Bellen juhalten. Diese wendeten sich zuletzt gerade gegen lettische nationale Intelligenz und ihre Hauptbie lettische nationale Intelligenz und ihre Saupt-reprosentanten, ben Rigaschen lettischen Berein und murbe das Rigasche lettische Bereinshaus gestürmt. Ohne auf die Grande der Krafilosigkeit naber einzugehen: das Faktum beweift, daß im enischenden Moment, keine ber beiben Seiten die nötige Autorität belaß. Ebenfo wie bie beutschen Schlöffer,

Dieraus ergiebt fich fur jeben unpartelischen Freund bes Baterlandes, ber fich nicht felbft betrügen will, ber Schluß: Reine ber beiben Gruppen ift im Augenblid fart genug, bie Bugel bes Lanbes in ihren Sanben ju halten und der moralische Führer bes Landes u fein, baber giebt es nur einen Ausweg : eibe Gruppen muffen fich feftaufammen= foliegen für bie gemeinfame gahrung bes Banbes." . . .

Ausland.

Riga, ben 7. (20.) Dara.

Der Gentleman am Rnber.

Mus Condon wird uns geschrieben: B. P.- In ber furgen Beit feit ber Eröffnung bes neugewählten englischen Barlaments bat ber Bremierminifier Cam p bell = Bannerman einige Meußerungen getan, bie beachtenswert find, nicht nur weil fie fich auf Deut fclanb beziehen, ern weil fie auch einen Schluß auf bie Dentweise

und die Gefinnungsart dieses Mannes zulaffen.
Gelegentlich einer Erörterung über die Bermehrung ber de utschen Flotte hat der Ministerpräsident geäußert: "Ich nehme an, daß die Bermehrung der deutschen Flotte von den Gesichtspunkten abhängt, welche die deutsche Regierung für die Bedürfnisse des deutschen Reiches und des deutschen Handels für maß-Und als am nächften Tage einem Anhanger ber Regierung auf eine in englischen Blattern erschienene, gegen Deutschland hetenbe Erablung hingewiesen murbe, lebnte es ber Minifters prasibert zwar ab, bagegen einzuschreiten — was er nach ben Grundsogen der englischen Preffreiheit und bes englischen Liberalismus auch garnicht konnte, aber er ließ an feinem perfonlichen Difbehagen über berartige Begereien feinen Bweifel und erflarte, bem gefunden Ginne bes englisches Boltes die Aburteilung beam. Berurteilung eines berartigen

Machwertes fiberlaffen zu wollen. Diefe Aenferungen flingen benn boch gang anbers, was man in fruberen Jahren von Ditgliebern ber borigen englischen Regierung, wie Chamberlain, Brobrid ufw., im Parlamente ober in Berfammlungen über Deutschland zu boren befam. Das waren über Deutschland zu boren bekam. Das waren boshafte Angriffe, die bald bas Ansehen ber beutschen Regierung und ber beutschen Ration in ben Augen ber Belt berabseben, bald bie Friedensliebe ober die politische Sprlichkeit Deutschlands verbachtigen follten. Dieje Angriffe verletten bor allem burch die unbor nehme Gefinnung, die aus ihnen hervorging, und

Bentleman" gefchaffen bat.

innung zu.

Gir Benry Campbell=Bannerman charafterifiert fich durch feine Meußerungen als ber Gentleman ber guten alten Schule : billig bentenb, vornehm und gefchmad= voll. Dem Geifte englischen Gentlemantums entspricht ber Grundsatz bes "kair play", d. h. den anderen die Gelegenheit zu lassen, sich nach ihrem Willen und der ihnen gegebenen Möglichkeit zu entwickeln und auszuleben. Dies Prinzip will Campbell-Bannerman auf die deutsche Flotte angewandt seben, wenn er lagt, die deutsche Regierung muffe selbst die Gesichtspunfte fur bie Bermehrung ihrer Flotte beftimmen. Grüber batte man in englischen Regierungsfreifen ber deutschen Flotienvermehrung agreffive und hinterliftige Abfichten augeschrieben. Wer aber felbft anftanbig benft, wie Campbell-Bannerman, und ehrlich ben Brieben will, ber traut auch dem anderen anständige

Er ist bet einem Manne von ber Denkweise bes Sir henry selbstverständlich, baß er diese anständige Besinnung nicht nur bei fremben Regierungen, fonbern auch por allem bei feinem eigenen Bolte borausfest. Co erflart fich fein Bertrauen, daß bas englische Bolt icon ohne Mitmirtung ber Regierung alberne Bepereien gegen Deutschland gurudmeisen werbe. Die Geschichte bes lepten Jahrzehnts gibt ja Minifterprafidenten nicht nun freilich bem englischen

bie Dacht bes Gefeges tann aber nur mit Sulfe ber | Auf ber anberen Geite aber muß bie Bornehmheit ber Manner an ber Spipe auf die Daner auch bas Bolt beeinfluffen. "Aber bas Beifpiel tommt von oben" bas gilt gludlicherweise nicht nur im bosen, sonbern auch im guten Sinne. Sache bes beuischen Bolles und bor allem ber beutschen Preffe wird es fein, bas englifche Bolt in ber Banblung jum Befferen gu

> Deutsches Reich. Engialbemofratifche Revolutionefeier.

Bum vorgeftrigen Conntag, bem Gebenttage ber Marg-Revolution von 1848, hatte bie Sozialbemotratie in Berlin umfaffenbe Demonstrationen angefunbigt. Diese Anfündigungen waren von einer Art - u. a. hatten die sozialdemofratischen Führer über hunder Brotestversammlungen einberufen, beren Resolutionen gegen bas preußische Bahlrecht gerichtet sein follten jo daß die Regierung fich veranlaßt sah, für diesen Sonntag in Berlin umfangreiche polizeiliche und militärische Sicherheitsmaßregeln anzuordnen. Allen Unteroffizieren und Mannichaften war bas Berlaffen ber Rafernen verboten morben, und bie Schubmanner waren auf den Polizeiwachen tonsigniert. Run liegt uns zwar, da wir dieses schreiben, aus Berlin noch keinerlei Bericht über den Berlauf diese Tages vor, wohl aber eine kurze Meldung, daß jene Protest-versammlungen der Sozialdemokratie samt und sonders stattgefunden haben, daß aber die Ruhe mägrend des ganzen Sonntogs streende erkitet werden. gangen Sonntags nirgends geftort worden fei. In ihrer Rummer vom Sonnabend Abend hat bi

Berliner Boft ber für ben folgenben Tag bevor-flebenben fogialbemotratifchen Maffenfeier eine Betrachtung gewibmet, ber wir ben folgenben beachtens werfen Baffus entnehmen : "Benn bie Sozialbemo-fratie tut, als ob bie Bortampfer und Teilnehmer ber Bemegung von 1848 in der Sozialdemofratie die wahren Fortseher ihres Strebens, also gleichsam die Bollftreder ihrer Erbschaft, zu erbliden hatten, so ift bas eine Berbrehung, gegen welche ber anftänbige Teil jener Elemente entschieden protestieren murbe. Höchstens bie Elemente, welche immer und überall wo es Rabau gibt, wurben in ben "Benoffen" Bruber feben wollen und biejenigen aus aller herren ganber gufammengeftromten internationalen Repolutionare, welche bamals in ber Sauptftabt revolutionare Sozialbemofratie. gemein aber hat fie mit allen beutschen Elementen, die der Strom ber Zeit mitrig und die fich für ein einiges großes Baterland begeifterten, bas fie von Bewegung erhoffien. Diese haben noch teilweise 1871 bie Erfüllung all ihrer Ibeale erleben burfen. Richt ver Andenken ehrt auch die Sozialdemokratie am 18. Mars, sondern lediglich das der internationalen Revolutionsschütere, welche überall bei der Hand waren, wo unruhige Köpfe Unbeil stiften konnten."

Berichiebene Rachrichten.

*- Aus Breslau wird von vorgestern ge-melbet: Die Bolizei bat zahlreiche Familien, auch folche ber bester situterten Stände, zum 1. Juni ohne Angabe von Gründen ausgewiesen, bie wegen ber politischen Birren Rugland verlassen und in Breslau größtenteils Bohnungen für langere Dauer gemietet hatten.

*— Eine Melbung aus Frankfurt a. D. bon vorgestern lautet: Infolge fiarter Schneefchmelze find ber Main und feine Rebenfluffe rapid gestiegen. Die Rieberungen ftehen bon neuem unter Baffer. Gingelne Stationen find bereits vom Bahnvertehr ab-

geschnitten.

Frankreid. Gin Echnifturm in ber Benbee.

Ein aus Baris vom letten Connabend fommenber Bericht lautet wie folgt: In ber Bendée begnitgen fich die verhehten Bauern nicht mehr damit, der na die bergegten Sanern nicht megt dumt, der Inventaraufnahme Widerstand entgegenzusehn, sondern sie gehen aktiv gegen die verhaste weltliche Schule vor. In dem Dorfe St. Etienne de Mermorte hat unter Ansührung des Orts-

geistlichen ein richtiger Schulfturm ftattgefunden. Das genannte fleine Dorf, 12 Rilometer von Machecoul entfernt, hat in ben Benbee-Rriegen ber Revolution eine große Rolle gespielt. Der Geift bes Aufruhrs hat fich in biefer fcmer zugänglichen, zwischen Sumpf und Bufch verftedten Lanbichaft erhalten. Raturlich fonnte in bem Dorfe bie Rircheninventur nicht ftatifinden. Da es ohne Blutvergießen fo gog ber nicht abgegangen mare, datet nicht avgegungen wie beiten Genbarmen besichitet, fich unverrichteter Sache gurud. Rach feiner Abfahrt fturmte eine aufgeregte Boltemenge por bie Schule und verfette fie in Belagerungs uftanb. Die Rinber fpielten gerabe ofe. Die Menge brang unter Anführung bes hofe. Die Menge brang unter anjugrung Des Bfarrers in die Schulzimmer ein, zerstörte biese und schrie: "Beraus mit dem Unterlehrer!" Man versuchte die Tur zu erbrechen. Unterlehrer Grismaub ist nicht klerikal, sondern freidenkender Republifaner, ber Beiftlichfeit beshalb beionbers berman mußte sich fragen, ob die Englander wirklich haßt. Es gelang Grimaub, an den Präsetten zu artig mit Scherheitsvorrichtungen ausgestattet haben, noch wert wären, das Volk zu sein, das das ichone, telegraphieren, welcher sofort Gendarmen nach daß in der Fachwelt sogar ein bischen über ihre in keine andere Sprache diest übersethare Bort 10 Ubr abenbs eintrafen, murben fie bon einer Menge von 400 bis 500 Bauern angegriffen. Benbarm murbe vom Bferbe geriffen und burch einen Stochhieb betaubt. Die Genbarmen forberten ben Bfarrer auf, gur Beruhigung ber Bauern eingu= und als die Gendarmen ihm sagten, daß fie dann eventuell zum Schutze des Lehrers und zu ihrem eigenen Schutz von ihren Revolvern Gebrauch machen würden, erwiderte er: "Benn ihr schieft, könnten die Flinten gang von selbst losgehen." Dem Maire ge-lang es endlich, etwas Rube zu schaffen. Fünf Benbarmen maren burch Steinwurfe vermundet worden, barunter einer lebensgefährlich. Einem anberen murde bie Rinnlade gerschmettert. Jest ift eine größere Abteilung von Gendarmen bon Rantes eingetroffen. Man hat einige Verhaftungen borgenommen. Der Bfarrer murbe por ben Untersuchungerichter ges laben. Die Regierung hat Anweisung gegeben, ben Fall grundlich ju untersuchen und alle Berantworts ichteiten ber führenben Berfonlichteiten, insbesonbere bes Beiftlichen, feftzuftellen.

Die Rolner Sandelshochichule in Marfeille.

Mus Darfeille wird vom letten Freitag ges fdrieben : Die heute fruh bier eingetroffenen Brofefforen und Studenten ber Rolner Sanbels: hochichule haben hier eine überaus freundliche Anfnahme gefunden. Das Syndicat d'Initiative be vecht, denn das englische Bolt hat lich die wuhrehen Das Syndicat d'Initiative de Berliner Cofalblatt passer; feiner Presse gegen Dentschland rusig Kepeaares nach dem lebenfristenden Meran eine schwer Gebercien seiner Presse gegen Dentschland rusig Kepeaares nach dem lebenfristenden Meran eine schwer Genem Mord an Giernoth Geld schlagen und eine Bestehrsverein, hat im Einvers seinen Mord an Giernoth Geld schlagen und eine Kreise, deine Art Berkehrsverein, hat im Einvers seinen Mord an Giernoth Geld schlagen und eine Kreise, deine Arties die Bossischen aus diesem Mord an Giernoth Geld schlagen und eine Kreise, die schwer Genem Mord an Giernoth Geld schlagen und eine Kreise, die schwer Genem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Damen aus diesem Mord an Giernoth Geld schwer empfundene Lücke ris. Zwei Damen aus diesem Damen aus

Schanno in der Tinte.

6 "haarig-dolle" Schlusserlebnisse des Schanno von Dinakant. Frei von der Leber und nach der Natur

Bernhard Semenow

Inhalt: I. Auf "Hacken". II. Flucht nach Hasenholm. III Zweinndhalbtag in Kaiserwald. IV. Verhaftung in Teebaracke. V. In Zitadelle. VI. Ausweisung nach Olonez. Preis 30 Kop.

Zu beziehen durch die Buchdruckerei H. Hempel & Co., Wallete. 7, sewie durch alle Buchbandlungen.

Studierenber ber hiefigen Sandelshochschule eine Reihe bon Beranftaltungen getroffen, um ben beutichen Baften ben Aufenthalt ebenfo angenehm wie lehrreich Da die beutsche Rolonie biefer freunds chaftlichen Rundgebung nicht fern bleiben burfte, hatten biefe Beranftalter beute fruh in allen Beitungen eine Anzeige veröffentlicht, um fie zur Beteiligung am Empfang ihrer Landsleute einzuladen. Um Bereinshaus ber hiefigen Studenten hangt für die Dauer des Aufenthaltes der Kölner in unferer Stadt die beutiche Fahne neben ber frangofischen, furg, überall bas herzlichfie Enigegenkommen.

Amerika.

Iohann Woft †. Aus Remport wird von vorgestern gemelbet, baß ber bekannte Anarchift Johann Moft ge= ft or ben ift. — Im Jahre 1846 in Augeburg ge-boren, war er von Beruf zuerst Buchbinder, ber in ben 60er Jahren als Handwertsbursche Deutschland, Defterreich, Italien und die Schweiz burchzog. Auf Defterreich, Italien und die Schweiz burchzog. Auf biesen Banberungen nahm er sozialbemofratische Ibeen in sich auf. Spater wandte sich Most ber sozialistis ichen Journalifitt ju und redigierte zuerft in Mainz und bann in Berlin sozialbemotratische Blatter. Diese publizistische und seine sonstige agitatorische Tätigkeit brachte ihm wiederholt Gefängnisstrafen ein. Bon 1874 bis 77 vertrat er den Wahlkreis Chemnit im Dentichen Reichstag. Bei ben Bablen im Jahre 1878 fiel er als Randibat burch. Er begab fich bann nach London, wo er bas feinerzeit viel bes fprochene politisch=sensationelle Blatt "Freiheit" grun= bete. Der cgreme Raditalismus Mofis fand in biefem Blatte, das in ben 80er Jahren auch in Deutschland viel gelejen murbe, oft einen recht munberlichen Musbruck. Als er nach ber Ermorbung bes Baren Aleganber II. im Jahre 1881 in seinem Blatte gur Bernichtung ber übrigen Farften aufforberte, ver-urteilte ibn ein englifches Gericht zu achtzehn Monaten Bwangsarbeit. Das war dem ingwischen zum wilden unarchisten geworbenen Johann Most boch zu arg und er fiedelte, nachdem er die Strafe verbust batte, nach ben Bereinigten Staaten von Amerita über, mo er aber ebenfalls mit feinen abftrufen, ultra= rabitalen 3been fein Berftanbnis fand und feiner anarchiftifchepubligiftifchen Tatigfeit (er batte in Amerita bie Berausgabe ber "Freiheit" fortgefest) wieberholt bie Befanntichaft mit ben Gefangniffen machen mußte. In ben letten Jahrzehnten murbe Moft nur noch als eine tomifche Berfonlichfeit besurreilt, auch von feinen ehemaligen fogialbemofratischen Freunden.

Bermifchtes.

- Gapone Bruber. In ben Leip. R. R. lefen wir: In bem englischen Rufftenstädichen Saftings wurde ber Leichnam eines Maunes in mittleren Jahren an den Strand gefpult. Rach ben Festsftellungen ber Polizei handelt es fich um einen Auslander ruffischer Rationalität, namens Sergius Gapon, ber bor eima einer Boche in Gaftbourne wegen Trunkenheit und ungebuhrlichen Betragens verurteilt und jur Ausweisung vorgesehen worben war. Sergius Gapon gab vor, ber Bruber bes bekannten Priesters Gapon ju fein, und entfernte seiner And seiner Entlassung aus Eastbourne mit der Bemerkung, zu Fuß nach Dover zum russischen Konsul wandern zu wollen. In Haftings bevbachtete man ihn, wie er am Ufergelände den durch einen Sturm aufgepeitschen Wogen Trot bot und sodann die Treppe hinunterschritt. Hier entsührte ihn eine mächtige Woge, und alle Besuche der Rettungsmanns schaft von Hastings blieben ersolglos. Nach Lage der Dinge ift taum baran gu zweifeln, bag ber Dann Selbstmord begangen hat.

Das Grubennugliid bei Conrrières. Die Urfachen ber größten Bergwertlataftraphe, bie fich jemals ereignet hat, ift noch nicht tlargeftellt. Brofeffor Baum bon ber Berliner Bergafabemie hat fich über bie Sicherheitsvorrichtungen auf ben Gruber in bentbar anertennenswertefter Beife ausgesprochen und sogar erklart : "Die technischen Leiter ber Grube Larause und Bar find ausgezeichnete, in ber Biffen= ichaft hochangefebene Manner, bie biefe Grube ber= Borwurf, ben er für bie Grubenleitung hat, ift ber, baß fie nicht über eine ftanbige Rettungatolonne vers fügte, wie bas auf beutschen Gruben Der Fall fei. Diefe Rettungskolonnen, fo fagt Professor Baum, tun Gruben befigen berartig ausgezeichnet ausgeruftete Rettungstolonnen, bie mit ben vorzüglichen Atmungsapparaten, verfeben find. Gine berartige Rolonne befaß man in Courrières leiber nicht — aber trogbem burfte ben Grubenleitern fein fcmerer Bormurf baraus gemacht werben, ba fie auf alle andere Beife versucht haben, Ungludefalle ju vermeiben." Dem gegenüber muß eine Delbung Parifer Blatter febr

tige Arbeitstage zu verlieren. ingwischen febr bedenflich ftimmen.

Bom Berliner Ranbmorber Bennig. Bie fehr hennig mit feinen Berfolgern gefpielt bat, tann man aus einer Geschichte erfeben, bie einem

Der Schlussband von "Schanno von erbot fich, in brei Artifeln für 1200 Mart Honorar in die neue Heimat. Moge es ben aus ber nächste einen mahrheitsgetreuen Bericht aber bie Ermordung Giernoths zu liefern. Die Rebattion übermittelte bas Schreiben ber Kriminalpolizei, bie feitstellte, bag bas Schreiben von ber Hand bes Mörbers geschrieben sei. Man versuchte, biesen nun in eine Falle zu loden, was aber gründlich miklang.

— Ein teneres Bergnügen. Aus London

wird berichtet : In biefem Jahre beginnen bie großer Jachtausflüge ber reichen Englander an die Rufte Mittelmeeres erft febr frat, ba bie allgemeinen Mahlen febr viele von ihnen in ber Beimat feftgehalten haben Es find mohl nicht mehr als brei große Kreuzerfahrten nach bem Guben mahrend bes Winters und Frühlings gechartert morben, und erft jest beginnen die großen Londoner Agenturen mehr Bertrage für solche Fahrten abzuschließen. Es ift bies ein recht toftspieliges Bergnugen, bas fich nur bie Reich-ften im Lande leiften tonnen. Allerbings braucht man nicht etwa ein eigenes Fahrzeug gur Berfügung gu haben, sonbern tann fich eine Jacht gang nach seinen Bedurfniffen mieten, in berfelben Beise, wie man etwa ein möbliertes haus mieten fann. Der gewöhn- liche Sat beträgt 40 Mart auf die Registertonne und ben Monat. Gine monatliche Rreuzsahrt toffet 3. B. für eine Jacht von 350 Tonnen 14.000 Mart; indessen wird ber Breis relativ niedriger, man bie Jacht auf langere Beit mieter biese Weise tonnen fich die Jachtbesige Beife tonnen einen recht Auf diese Weise anfehnlichen Reben: England verlienst verschaffen, und es gibt nur sehr wenige, die nicht bereit sind, ihr Schiff an reiche Ausländer zu verpachten. So erzählt ein Herr, der eine Jacht von 300 Tonnen besitht, daß sie ihm in ben letten zwölf Jahren 600,000 Mart für Miete eingebracht habe; bas bebeutete für ihn einen Reingeminn von 300,000 Mart. Der Befit einer Sacht tann unter Umftanben alfo auch eine glangenbe Rapitalsanlage barftellen. Manche biefer Fahrzeuge find mit mahrhaft fürfilichem Lugus eingerichtet. hat g. B. eine Jacht in bem Salon einen großen offenen Kamin, gu beffen Seiten fich 4 Fuß hobe bronzene Kaminbode erheben. Der Sims wird von Marmorfaulen getragen und ift mit funftvollem Schnit wert und gehämmerten Runferarbeiten pergiert. anberer Salon ift mit Seibe ausgeschlagen, bas bolgwert mit weißem Email ausgelegt, und in der Eck steht ein wunderbarer Flügel. Biele Jachten haber ftebt ein munderbarer Flügel. Leitungen für warmes und faltes Waffer, elektrisches Bicht, Rauchzimmer, photographische Dunkelkammern alle Bequemlichfeiten, Lanbhaufern findet. Aber auch fleine Segeljachten von zwanzig ober zehn Tonnen werben von ben fport-liebenden Englandern vielfach zu mieten gesucht und bisweilen auch von bem Bachter ohne bezahlte Manndaft geführt.

Gine gute 3bee. Bie find Sie im beutichen Reichstag über uns Beinfabrifanten bergezogen Meine Kollegen wollten bie Berhandlungen gar nich lesen, so emport waren fie über bie Angriffe, bie man gegen uns gerichtet hatte. Und babei gehoren wir boch auch jum Mittelftanbe. Wir tampfen schwer um unsere Existen;; und außerdem hängt das Damoklesschwert des Staatsanwaltes immer über Damoflesichwert bes Staatsanwaltes immer über unferen Sanptern. Aber man foll auch feine Feinbe lieben und tann auch von ihnen lernen. Der Ab geordnete Stauffer entsetzte den Reichstag durch folgendes Rezept, das er in einer Rede mittellte : Rimm 300 Liter Weinhese, 4000 Liter Wasser, 15 Beniner Buder, ferner Tamarinden, phosphorfauren Rall, Natron, Oralfaure, Milchfaure, beer ober Ananas, bas gibt 5000 Liter Bein. Regept will ich mir merten. Dein Johannisberger

ift ohnehin balb alle.

Lotales.

Chnarb Grabe +.

Bu Meran = Untermais, in feiner Billa "Bergiß meinnicht" ift am Sonntag, ben 5. (18.) Mary im Batriarchenalter von über 86 Jahren Ebuard Grabe

fanft entichlafen.

Als Sohn eines Dangiger Raufmanns und letter Sproß einer burch Generationen in Dangig und Umgebung feshaft gewesenen, ebangelischen Bfarrerfamilie am 27. (15.) Robember 1819 geboren, manbte er fich, wie er es felbft befannt bat, mehr bem Biller feines Baiers gehorchenb, als bem eigenen Trieb, nach Abfolvierung einer hoheren Burgerichule, bem tauf= mannifchen Beruf gu, ber ihn 1852 mit einer Em pfehlung an ben weil. Solzerporteur Joh. Arnbt Schmibt, nach Riga führte. Rachbem er fich in Schmibt, nach Riga führte. Rachbem er fich in turger Zeit bas völlige Bertrauen feines Chefs er-worben, trat er 1856, um bie ihm augebachte Profura fibernehmen gu fonnen, in ben ruffifchen Unter: tanenverband. Im Jahre 1864 gog herr Schmibt fich vom Geschäft gurud und übergab baffelbe ben Berren E. Brade und Georg Stenge (jeinem Reffen), bie es unter ber Firma "3. A. Schmidt & Ro." es unter ber Firma "3. weiterführten. Rach Stenges Tobe (1880) verblieb Grabe alleiniger Inhaber.

3m Jahre 1869 in ben Borfentomitee gemabit, it Ha benten, Bigeprafibent biefer Rorpericaft. Bahrend biefer Zeit war Grabe zwei Jahre lang Direftor ber Borfenbant. Auch bem taufmannischen Berein, beffen Ehrenmitglied er gur Zeit ift, widmete er ein hingebendes Interesse. 1878, mit Einführung ber neuen nichts anderes, als fich für berartige Falle vorbes gebendes Interesse. 1878, mit Ginführung ber neuen reiten. Tagsüber mussen sie fich im Riettern usw. Städteordnung zum Stadtverordneten erwählt, gehörte üben, vor allem aber im Atmen. Die beuischen er bieser Korperschaft durch 2 Wahlperioden an. In ben Jahren 1889—92 war er Brufes bes Diref-toriums ber Distontobant. Rachdem er in ber Folge feine Firma feinem Reffen, herrn Carl Reicheneder übergeben, fiebelte er 1894 nach Meran über, um "bort die legten Jahre feines Lebens in ber bem Alter gutom=

menben Rube gu verbringen".

Ber Ed. Grabe allein im öffentlichen Leben fennen gelernt bat, bat ibn nur balb gefannt. Wol traten gegenwer muß eine Meldung Partier Blatter sehr gelernt dat, hat ihn nur halb gefannt. Wol krafen frappieren, die auch im "Le Journal", ber Zeitung ber Industriellen, Bestätigung gefunden hat. "Le Journal" bestätigung gefunden hat. "Le Journal" bestätigung defunden hat. "Le Journal" bestätigt, daß die zur Eindämmung des Feuers aufgesührten Mauern überhastet gearbeitet wurden, um nicht drei sir Wanschaftet gearbeitet wurden, um nicht drei sir konschieften wirden, um nicht drei sir Kossenstellen wirden den den Gemit, ganz besonders lichfeit burchbrungenes Gemut, gang besonbers aber haben fich biefe Einbrude ben Bergen Derjenigen Die gerichtliche Untersuchung erft tann bas Duntel, eingeprägt, benen es vergonnt war, ihm im prwaten bas über die Ursachen des Unglud's herrscht, auf= Leben nahe zu stehen. In kinderloser Ehe lebend, flaren. Die Erklarung des "Journal" aber muß batten er und seine Gattin im Laufe der batten er und feine Gattin im Laufe ber Jahre einen gahlreichen und bennoch intimen um fich versammelt, aus bem Freundesfreis ihnen vermandtichaftliche Befühle entgegengetragen muiden und in ben die Ueberfiedelung bes verehrten

Umgebung hinterbliebenen ein Troft fein, bag auch nach ihrelanger Trennung bem "alten Grabe" von feinen hiefigen Freunden bie alten Gefühle ber Liebe und Berehrung unentwegt bewahrt worben find.

Familienpflege bes Deutschen Franen bundes. Der Deutsche Frauenbund fieht fich ver-anlaßt, gleichzeitig mit Dant und Bitte an die beutsch Bevolterung in Stadt und Land herangutreten. allem fei berglichft allen benen gebantt, bie fich bishe an ber Organisation ber Familienpflege, sei es burd Beitrage ober selbstiatige Mitwirkung beteiligt haben. Befonderer Dant gebührt Frau Architett DR., bie fo oft ihre funfilerische Begabung in ben Dienft ber Bobliatigfeit gestellt und erst furglich ber Familienpflege bes Deutschen Frauenbundes bie Summe von 100 Rbl. als Erlos einer mufitalifchen Beranftaltung übergeben hat. — Indem ihr hierburch ber herzliche Dant bes Frauenbundes abgestattet wird, regt sich ber Bunich, daß auch andere Brafte unserer Stadt, in erfter Linie bie gabireichen bisher paffiven Mitglieber bes Deutschen Frauenbundes ihr Konnen ber guten Sache ber Kamilienpflege aur Berfügung fiellen Sache ber Familienpflege aur Verfügung fellen möchten, sei es durch Gelbopfer, sei es durch Ber-anstaltungen zum Besten ber Familienpflege, sei es durch persönliche Arbeit in berselben.

Wenn auch bie fittliche Bebung und nicht bie peluniare Unterfühung ber Hauptzweck ber Hamilienspflege ift, so liegen doch jeht die Berhältnisse fortraurig, daß die augenblickliche, vielsach unverschuldete Rot zuerst gehoben werden muß, bevor an eine sittliche Einwirtung gebacht werben tann. So ergeht — burch brangenbe Rot veranlaßt, — die Bitte an bie Rebaftionen ber beutschen Beitungen Rigas, gleich an die 2. Gefellschaft gegenseitigen Rredits - Gaben gum Beften ber Familienpflege bes Deutschen Frauenbundes annehmen zu wollen; und ber Frauen-bund ift fest fiberzeugt bavon, die beutsche Treue werde fich auch darin bewähren, daß der besser gehellte Deutsche seinem Stammesgenossen hilfreich die Hand bieten werde, um ihn in dieser schweren Zeit aus meist unverschuldeter Not und großem Elend zu erretten. Die Familienpslege wird dass verstengen, daß die gespendeten Summen nur dazu versandt werden. wandt werben, um unseren armen beutschen Dit-burgern und Mitburgerinnen ben Weg zu ebnen, auf dem sie dann durch eigene Arbeitskraft und Pstichtstrene weiterschreiten können, nicht aber, um dem Wühiggange Borschub zu leisten. Und wester: Das Arbeitskeld der Familienpflege

hat fic als ein unerwartet großes herausgefiellt, und bis Bedurfnis nach Pflegerinnen ift ein fehr bringenbes. Burben fich nicht auch aftive Mitglieber ber an ber Unterlunft, beren Tätigkeit durch Bereinsachung und Kongentrierung ber Bureauarbeit sich be-beutend verringert hat, bereit erklären, von nun an auch mitarbeitend an der Familiens pflege tätig zu fein? Anmelbungen von Pflegerinnen werben entgegengenommen und Auskünfte erteilt täglich von 10—12 Uhr im Bureau des Deutschen

Frauenbundes, Riga, Weberstraße Rr. 9, Qu. 4. Wir hoffen, unsere Bitte um die Opferwilligkeit unserer deutschen Mitburger soll nicht vergeblich ge= mefen fein!

Auch bie Abteilung Stellenvermittelung — Weberstraße 9, Du. 4, taglich von 10—12 Uhr — bittet, baß fich ihr einige Damen zur Berfügung ftellen möchten, um Erkundigungen aber bie ftellen fuchenben Bersonen einzugieben. Bor allem aber wenbet fie fich mit ber bringenben

Bitte an Haus und Kontorbesiger, sich im Halle vakanter Stellen an das Bureau des Frauenbundes wenden zu wollen. Es haben sich nicht nur eine Menge weiblicher Stellensuchender: wie Räherinnen, Verkauferinnen, Bureaudeamtinnen usw. usw. gemelbet, fonbern auch viele Manner : Diener, und Labenbiener, Portiers, Dwornits (befonbers biele), Bachter, Auffeber, Gartner, Arbeiter, Laufjungen und bie berichiebenartigften Bandmerter, bavon mit vorzüglichen Beugniffen. Durch nichts vermag man ber verarmten beutiden Bevolterung bester aufzuhelsen, als burch ehrliche, gut bezahlte Arbeit. Deshalb ergeht an alle beutiden Besiper nochmals Die Bitte : Berhelft uns gur Arbeit, Die fo begehrt

Bum Schluß barf ber Frauenbund noch berglichen Dant aussprechen für geleistete Bilfe, in jungfter Beit ben Beranstaltungen ber Familien-psiege guteil geworden ist. Die Firmen Selig, Udam, Marggraf und Jakich haben freundlichst Gegenstände für diesetbe geliefert. Die Apotheke des herrn Dohrmann in Sagensberg hat Freimebigin für 50 Rbl. im Jahr für hagensberger Frauenbundarme gemahrt, herr Dr. med. v. hirfchenbt eine große Angabl von Freibabern in feiner Anftalt gur fügung geftellt. Auch mehrere Berren Mergte fich abermals zu unentgeltlicher Behandlung unferer Kranten bereit ertlart. Für alles bas fagt ben gutigen, opfermilligen Gebern ben innigsten Dant

ber Deutiche Frauenbunb.

Ronferengen einiger Bertreter von Borfen. komitees der baltischen Brootingen jollen, wie verlautet, bemnächft ftattfinden, um die Frage ber Bertretung ber oftfeeprovingiellen Raufmannichaft im Reicherat gu tiaren.

Die Teilung ber balti chen und Bftomifi, in der Weise vor sich geben, daß die Bikoms Rigaer Bahn (Rigas Tapks Bikow) der St. Beterss burg-Warschauer Bahn und die baktische (Revals Toffna) ber Nitolaibahn angegliebert wirb.

Derr Friedrich Wilhelmfohn, ber, wie wir gestern melbeten, bas "Dotel be Rome" ju über-nehmen im Begriff stand, hat sich gestern Rachmittag um 4 Uhr erschossen. Ueber bie Beranlassung ju biefem traurigen Abschluß eines Lebens fcwebt gurgeit völliges Dunfel. Der Ber-ftorbene, ein tilchtiger Geschäftsmann von angenehmen Bertehrsformen, mar 38 Jahre alt und hinterlagi

Frau und Kinder. Die Gisenbahngendarmen in ben Oftsee provingen sollen in Anbetracht ihres gefahrvollen Dienstes mit Gewehren bewassnet werben.

Oberft Sfolowjew, ber Chef ber Betersburg-Barichauer Eifenbahn=Genbarmerie=Bermaltung, traf

geftern in Riga ein. Mus bem Oftfeeprovingen follen aus bem Bestande ber Strafeppebition zuerst bie Marines folbaten nach Beiersburg zurudfehren.

Fortfegung in der Beilage.

Befanntmadung.

Die Balt. Domainen Berwaltun geigt hierburch an, bag gur Bergebun untengenannter Bachtnude

Meistbote

natinaden werden.
3m Rigaiden Artife.

1. In der Kanglei des den. Polizeismeitures der Rigaiden Strandorte am 12. April 1906 die Grundparzelle zur Errichtung eines Schiachts ules de Alt. Duddeln im Cuart. 65 des Schiodichen Konsforftes, der Schlodichen Forftei — ani 24 Jahre, und der Bilderlingshöffde deulchlag "Leela fala" — auf 6 Jahre.

2. Bet d. Kragnushöffden Gemeinde Berwaltung am 24. April 1906 21 Sandparzellen des Ragnushoffder Kronsforftes in Rühlgraden, der Jeniels hoffden Forftei — auf 24 Jahre.

3m Bernaufden Areife

3. Bei der Aurfundschen Gemeinde Berwaltung am 25. April 1906 16 Gru-dparzellen der Billen-Ansiedelung Kemme, belegen im sadlichen Zeil de Cuartale 4 5 u. 6 bes Remmelcher Rronsforstes, der Karrishofschen Forfte — auf 48 Jahre.

auf 48 Jahre. Die genauen Pachibebingungen, die Beschreibung u. ben Blom ber Grundparzellen können Interessenten vorter einsehen in der Domainen Serwaltung und dei den herren Förstern der oben-angegebenen Forsteien, sowie in den Be örben, in denen die Meistdote statt-sinden

Gar ben Dirigierenden : Dampbow. Gefchaftsführer R. Begner.

Befellichaft "Enphonie" Montag, ben 20. Blars c., Uhr abenbs finbet eine

außerordentliche General-Verfammlung

Tagesorbnung: Antrage por

Ritgliebern.
Falls biefe Generalversammlung nicht zu Stande sommen sollte, wird die is. aufgerordentliebe Generalverstammlung, die laut fit der Statuten, unabhängig von der gabt ver erichtenemen Bitglieber beichlusfählig ift, am 27. Mars e., um 7 Uhr abends abgehalten werben. Der Borftand.

Die Jahresverfamminna W. Gussew'schen

Familienlegats

findet am 28. März 1906, um 2 Uh Rachmittags ftatt. Der Borftand.

Befellidaft für Befdiate und ber im Miterthumstunde

Wittwoch, ben 8. Mary c., 7 Uhr Abenbs :

Sihung

Bewerbeverein. Bonnerstag, ben 9. BRära c. :

Discutir - Abend mit Damen. Anfang pracife 8 Hbr.

agesorbnung: Dermann belbing : Berhart Saup

mann.
2) Fragenbeantwortung.
Bertreiung ber Commiffion: v. Bereut
Blechmann, Bruper, v. Eckarbi
Bogel und Zelewig.
Die Discuttrabendcommiffion

Dr. Jeannot Reimann. Haut-, Harn- und venerische Krankh gr. Sünderstrasse Nr. 25, 11. Sprechstunden v. 10—1 u. 5—8 U.

Dr. Brinkmann, Domplatz 3

Haut-, Secoblechts- u Blace leiden v. 9—1 u. 5—9. Brodenfammlung

bes Bereins gegen ben Bettel. Telephon 2084.

Mitiwoch, ben 8. Marg: Rifola Bagarett, und Grunftrage.

Stellen-Angeb.

Caffirer

Reise-Geschäft mit 200 Rubel wird gefucht Sprentfir. 40, Borm. von 10-12 Uhr.

Junge Dame für bie Caffe fucht

Enil Mauracht Buch-u. Mufifbig. wanicht im Daufe Mrbeit. Remaft Rr. 26, Qu. 69.

-0000000 Eine Berkauferin

bie icon in einer Baderei gewesen ift, fann fich melden bei 28. Theaterfix. 12.

fucht Stelle als Wirtin bei einem herrn. Off. u. R. O. 5446 empf. d. Exp. d. R. R Gin gentteter Anabe von 16-17 Jahren taum fich a Behrling melben große Ruterftrage in ber Baderei. fucht Stelle. Baulucciftrafe 11, D. 26

Gin branchbarer

Laufjunge, Sobn ordentl Eltern wird far ein groß. Gine faubere Bafderin bittet um Comptoir gefucht. Dff. aub R. Z. 6454 Aunbichaft. Bitte fich ju erfundigen abjugeben in b. Egp. b. Rig. Runbich. Raifergartenftraße Rr. 8, Du. 8.

Bethabara - Bortrag.

timoch, ben 8. Marg e., 7 Uhr Abends : Mula ber Stadt-Realfchule, Ricolaifte. 3, Dr. med A. Bohr; Dr. med A. Bohr; Sprenelogie in d. Segenwart noch eine Bedening ob. (Beitrog mit Demonfrationen). Cintrittstarten & 50 App. abends an der Kaffe.

Die Direction des

Creditvereins der Hausbesitzer in Riga

eigt auf Grand des § 33 und mit Hinweis auf die §§ 31 un 34 des Allerhöchst bestätigten Reglements für den Credit verein an, dass die

XXXX. ordentliche

Abends, im unteren Saale der grossen Gilde stattfinden wird

1) Rechenschaftsbericht der Direction für das Jahr 1905 und Gutachten der Controle-Commission.

Protocoll-Antrag der Direction vom 3. Februar 1906, betreff. Bestimmung des Eintrittsbeitrages zum Sicherheitsfond Protocoll-Antrag der Direction vom 3. Februar 1906, betreff. die Wahl von 3 Directoren, 2 Directorstellvertretern und

3 Gliedern der Controle-Commission. Protocoll-Antrag der Direction vom 3. Februar 1906, betreff die Feststellung des Budgets für 1906.

Rigafder fädtifder gegenseitiger Brandverficherungsverein.

Die refp. Sausbefiger werben hierburch ju ber am 22. Marg 1906, um 8 Uhr abends, im Locale bee Quartieramte, gr. Ronigftrage Rr. 3, ftattfindenden

Generalverjammlung

Zagesorbnung: 1) Rechenschaftsbericht pro 1906. 2) Bubget pro 1906.

3) Bahlen.

Bemertung. Falls biefe Generalversammlung, wegen Richterscheinens im § 18 bes Statuts angegebenen Angahl von Ritgliebern, nicht guftanbe mit, fo wird eine gwette Generalversammlung einberufen welche laut § 15 ibhangig von ber Angahl ber erschienen Ritglieber beschlusfähig ift.

Oberförfter,

Gin Mann bittet fehr

um eine Befdaftigung

als Auffeber, Expeditor, Gintaffirer, auch far fchriftl. Arb. (gute Sanbichrift).

Gin junges Dadden.

Schneiberin

Gine Arantenpflegerin (15 3ahrt Diatoniffe geweien) wanfat Befchaftig Ru erfragen herrenftrage Rr. 7, im Rinbergarberobengeichaft 1 Zr.

Gin Madden

Dentides Etubenmadden

(Gin BRibden wünfdt eine Stelle

als Rodin ober fur Ruche u. Sinbe. Bu erfr, Duglenftr. 48, Q. 7, p.11-3 II.

Raberes Dagensberg, Ralm

Die Direction.

Erste Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits

Mittwoch, den 22. März 1906, um 7 Uhr Abends

Delegirten-Versammlung

im Geschäftslocale des Vereins.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht der Direction.

Anträge der Direction. Anträge der Mitglieder. Wahlen.

Die Direction

Wohn. Angebote

seronsforfibeamten u. im Befig Beugn. fucht Stellung als Forte junger energ. Lardwirth

1 fonnige freundl. Bohnung Wirtschaftsgehilfe

Gine fonnige Wohnung

Gine fleine Barterre 2Bohnung ift mietfrei Antonienftraße Raberes beim Dwornit.

Stockmannshof.

In bester Lage ju vermieten ein leichäftslocal v. 3 Räunen, auch als nivatwohnung mit allen Bequeml. u. bartenland. Rab. gr. Newaltr. 9/28. eutsche, ber russischen Sprache möchtig, 1 Jahre alt, von guter Erziehung und it beiten Empfehl. ausgeruftet, in be-inbergartnerei geubt, wünsch eine mit denen einfegt, ausgerunet, in an fint eine Biefte als Stüge ber hausfin ober in einem Conpholy fur forfift Arbeiten. Off. unter R. P. 5447 an die Expedder "Rig. Rundichau".

Dorpaier Str. 80 ift e. Rellerwohn. v. 2 g. u. Rüche, w. renov. w., v. I. März zu verm Pr. 100 R. p. J. Hür ff. Donbur. Räh baf. u. b. Wirf Schützenstr. 5, D. 4.

Gin elegant mobl. Caal nebft Schlafzimmer ift ju vermfeter gr. Remaftr. 8, D. 7, bei ber Aleganber ftrage. Auf Bunich auch unmobilirt.

Bum 10. Mary werben ein größereinb ein fleineres

Bimmer, sowohl zulammenhängend als auch einzzu benusen, frei. Beide Jimmer baben
teparaten Eingang. Centralfte zung. Jadegelegenheit im Haufe. Auf Wunfch Beförtigung. Martenfir. 4a, D. 12, Eingang durch den Thomponif. eventuell
durch den ersten Thomag in den
Eilsabethftraße über den Hof links.

Wohn.-Gesuche

Suche in Gbinburg eine Off. mit Preisongabe sub R R. 5448 befbib. bie Expedition b. Rig. Runbich.

Rum 1. April minb eine Wohnung

n 5 Bimmern im Anlagenring ober fügengarten, 1 Treppe boch, gefucht. Offerten mit Preisangabe sub ft. B. 6438 empf. b. Exp. b. Rig Aunbschau.

Ein Ebepaar fucht zu Mai ob. Juni 1. **Wobnung** von 3—4 Jim. Stadt, Unlagering ob Anf. b. Borft. Off. u R. J. 5440 bef. b. Eyp. b. Rig. R.

Besucht wird ein mödl. Zimmer, 1 Trepre hoch, mit vollständig separatem Eingang, in der Näbe bes Dwinsker Bahndoss. Offerten u. R. V. 18. 5452 bestrbett d. Exped. d. Rundschau



Pferde, Rinder, Schafe, etc.

Die Salgrolle ift ans beftem reinen Sals fest gepreht und mit einer Achse versehen, welche sich breht, sobald bas Thier baran ledt,

breit, sobald das Abier daran lecti, wodurch eine gleichmäßige Abmuhung statisindel.
Die Salzvolle ist durch einen Behätter aus galvanisirtem oder emaillirtem Bleide geschätzt und fann deshald auf der Weide so gut wie im Stalle angebracht werden.
Eine Salzvolle reicht ungefähr 2—3 Monate.

bas Engl. Magazin

J. Redlich,

Wineralwaffermafchine billig au vertaufen. Mitau, Apothe vorm. Helmsing.

Gin fleines Baus

gebr. Dail-Boft wird gu taufen gewünscht Meganden firage Rr. 188, Du. 1.

wird verabreicht in u. aus b. Sauf Meranberftrage 188 in ber Bube Arrende.

im Rownofden, ca. 840 Lofft. mit großem Obfigarten, wird btet. Anfr. gu richten an Baron v. Lillin über Rerft, Rurland.

| Dasa |

Discontirte Wechsel mit nicht weniger als zwei Unterschriften Discontirte Coupons und tiragirte Effecten

Discontirte Coupons und tiragirte Eilecten

Darlehen gegen Unterpfand:

1) von Staatspapieren und anderen Werthpapieren, die vom Staate garantirt sind 1,204,300 —

2) von Anthelischeinen, Actien und Pfandbriefen, die vom Staate nicht garantirt sind und von Wechseln und Frachtbriefen ... 3,695,999 54

8) von Obligationen ... 609,880 —

4) von Waaren ... 1,758,563 19

*) darunter Werthpapiere des Reserre-Capitals für orrespondenten der Bank: Rbl. 2,193,144 68 Kop.

a. sur Verfügung der Bank freistehende

h. rnm incaseo gesandie wechsei 111,650 02

Protestirte Wechsel .

Zinsen auf Werthpapiere
Giro-Zinsen .

Unkosten-Conto .

(inventarium .

"mbanconto .

Waaren-Zinsen .

Hausverwaltungs-Conto .

Transitorische Summen .

Hypothekarische Obligationen .

Oorrespondenten der Bank : 1) Conto loro :

Rbl. 2.894,959 54 K

Chocoladen- und Dessert-Gonfecte von Abrikossows Söhne, George Bor-mann, G. Berrin, M. Conradi, J. Krafft; Marzipac-Cenfsct aus Reval v. Stude, Dorpater Pfefferkuchen v. Böning u. kl. Monig-Pfefferkuchen. Alexander-Boulev. Nr. 1.

(PEDORING)

M. EBEDEN GEGEN M. EBEDEN AUPSNOULCE ORS WUNDWERDER ORR FUSSERIEN U. ANDIE

RER KORPER

UEBERALL ZU HABEN!

Verkauf bei Gebr. Kamarir

H. Harff

1 Zafelflavier Wöbel : 3n verfaufen ein eigantes Eichen. Biffet, 12 Stüble, 1 Tifch für 170 Andel. Schulenstraße Rr. 17, im vermiethen, Todleben Boul. 2, D. 21. Sauntage auch zu besehen.

7,268,742 73

--- 2,519,951

August Radsin,

Elisabethstrasse Nr. 10. Ecke der Antonienstr. Teleph.1785 empfiehlt saftige Apfelsinen, Tiroler

Aenfel, versch. Säfte v. Lande. diverse Sorten Käse, Conserven aller Art, in- u. aus ländische Weine, sowie sämmtliche Colonialwaaren

Bu faufen gefucht eine gebrauchte

Dampfmaldine

von eirea 50 Pferbeftarfen neuer Con-irnetion. D'tallirte Offerten mit An-gabe bes Breifes burch die Erpebition biefer Zig, erbeten aub Lie R. M. 5 i51.

Tuche ju faufen 1 gr. Trumeaufpiegel. Offerten mit Breis. u. Mrdienangabe sub R. S. 5449 empf. d. Exped. d. Rig. Rundichau

2) Conto nostro;

Zinsen sind zu zuhlen:

Zinsen werden gezahlt:

rund-Capital Passiva.

a. zur Verfügung der Correspondenten freistehende

b. zum Incasso empfangene Wechsel: Rbl. 900,665 66

von der Bank geschuldete Summen Bodiscontirte Wechsel in der Reichsbank Special-Giro-Conto bei der Reichsbank, durch Wechsel besichert Tratten-Conto

für Wechsel mit 2 Unterschriften.
Darlehen gegen Werthpaplere
Wasron
Obligationen.
gegenseitigen Ruf
Giro à Depôt

009 30 Amsen werden gezante:
46 88 für Giro-Conto ohne Bedingungen
145 28 mit
085 03 Einlagen ohne Termin
953 18 auf Termin (mit Zerlegung in Termine)

Werthpapiere zur Aufbewahrung 25,581,543 09

Droge 5 Pid rsalze ½ Pfd. 30 1 Pfd. 50 Rop. naben in allen bes jen-u.Samenhandlu i.franko pr. Post 3 FRICK, St.Pet

Petroleum kocher,

wie: Graetz, Primus etc., ausl email. Koch- u. Waschgesch., Alfenide-, Blokel- u. Blech-waaren, Theemasch., Tisch-messer u. Gabein, Ess-, Thee-u. Vorlegelöffel, Fleischhack-maschinen, Bierflaschen und Bierfüllmasch., Glaswaaren Porzellan u. Fayence, Tisch-waagen, Balancewaagen, Glesskannen

offerirt billigst die Niederlage der Lampenfabrik

Riga, Dorpater Str. 18. Metallgrabkränze in gresser Auswahl.

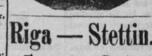


Ein Wunder d. XX. Jahrhunderts!

1me. Marie Ehrenwerth

thertrifftalle bisher empfohlener Haarwuchsmittel! Wunderlich nährt die Haut! Heilt krankes Haar und giebt dem Haar einen prächtigen Wuchs!

Verkauf in besten Apotheken v. Magazine in Riga n. Russland.



"Ostsee"

Stand der Rigaer Börsen-Bank am 28. Februar 1906.

Mark 34,815 70
Francs 5,191 60
Pfd. Sterl. 173 13/—
Oest. Kronen 772 30
Schwed. Kr. 1,608 94
Holl. Fl. 880 —
Dollars 1,786 50

Capt. Breidsprecher, Sonnabend, den 11. März präcise 12 Uhr Mittags.

2 große & ft.Borftedungen 8 Uhr nachm. u. 8 Uhr abenbi

Dienstag, ben 7. Mars 1908. 71 ills (Abonn. B 45). Die Jubin. Graf Oper mit Zang in 5 Acten von 3. 8
 alagen:
 1) auf laufende Rechnung
 5,584,574 40

 2) auf Kündigung
 442,415 94

 3) auf Termin
 10,164,112 49

 16,193,103 83

Rig. II. Stadt-Theater.

nebit einem Stüd Stahlkeite auf ben Wege von ber Scheunenstraße durch bis Kalf. Abates. Johannisstraße yu. Schwimmitraße. Es wird gebeten, diefelt an der Kasse der Georg Scheuber abungs.

Angeliannmene Fremdt.
Sotel de Kome. Baron Bolff ucht Gem. aus Didelin. Chefreditum est Mitau. Baron Dahn-Schneden, Incis Ischann Juber aus Kida. Papohete Jehann Guber aus Ribg. Capin Haine aus Sinderland, Guithétige den Konderland. Guithétige dem Abrich aus Michell de Mothet Hablen. Dr. med. Krawidens us Libau. Dr. med. Krawidens us Libau. Dr. Gofolow aus Ribg. Fahn beitiger Lisner. Fabrichirector Gend beitiger Lisner. Fabrichirector Michels aus Prudictom. Aufgenite Kochan aus Silau. Dr. Med. Ramfenst Kochan aus Golfingen, Julius Schothaufer aus Men. Aufgendter Kochan aus Golfingen, Julius Schothaufer aus Wien, Wieranden Berlin aus Germann aus Wien, Georg Brobers aus Baris, Wilhelm Elbinghaus aus Berlin, Joigh Baris, Wilhelm Kichinghaus aus Berlin, John Baris, Wilhelm Kichinghaus aus Beteistung. Engel aus Libau und Safod aus Obeste.

Das Directorium Mittwoch, den 1. März: Schal-fleischjuppe, Schmorbraten mit Kartoffela, Sanerfohl mit Zieschen, Kaffet, Ihn, R ilch. M ild.

Kaffee - Special - Geschäft H. Lappin, Wallstrasse Nr. 14, Telephon Nº 3310,

ländische

900000000000000000000000

empfiehlt ausserdem sein Assortiment in Thee, Zucker

und Cacao zu billigsten Preisen

0000000000000000000000

Königlich

Helmond-Holland.

hochster Eiweissgehalt (21,31%),

vellständig rein, ohne jegliche Bei-mischung, vielseitig ärztlich empfehlen.

Mur echt mit ebenstehender Schutzmarke.

Grand Prix Weltausstellung St. Louis 1904.

Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut

F.WOLFF& SOHN KARLSRUHE

Zu haben in allen bess. Parfümerie- u. Droguen-Geschäften

let in allen besseren Colonial- und B bandlungen zu haben.

Nieder

Cacao-

Pianoforte- and Harmonium M

Neu eingetroffen: Flügel u. Pianin

W. C. Kiessling

in Mahagoni (Rothholz), E Mussholz und Schwarz Rud. Ibach Sohr Ferd. Thürmer, Gebr. Döhnert, C. M. Schröder,

R. Bergmann möbel-Lager

Wall-Strasse Mr. 20 Ecke der Halk-Strasse Gegr. 1876

Deutschland.



Opecialitäten-

Vorstellun

Gircus Gebr. Truzzi

Große Borfiellung
in 3 bellanten Abeilungen unter Rowirkung neuer Actiften, der gazin
Truppe und des Corps de Bellet, sowi Austreten sammil. Clowns de Kurch Erftes Debut 7

Sisters Longfield. Marquis u. Pompabout ausgeführt von ben Artiften Corps de Ballet.

Wittwoch: Große Borfledlung Zweites Debut ber einzig in i Art baffehenden trianbifchen Mtre tinnen Sisters Longfield. Sonutag, den 12. Mars c.:

Stadt-Theater.

Daleop.
Wiffiwoch, ben 8. März 1906. 71s
Uhr. Zum leitenMal: Der Weg im
Höfle. Schwanf in 3 Affen v. 6. Av
belburg.
Donnerstag, ben 9. März 1904.
(Obennement A. 43). Der Bajans.
Cavalleria Austrana

Dienstag, den 7. Märt, um 1. Mal die Rovität: Auf dem Mest nach Zion. Stud in 3 Kinn von Scholem Alch, überfett v. E. Teopoolik Beginn 1/18, Ende etwa 11 lift.

Donnerstag, ben 9. Mär c.: Liebesspiel (Flirt), Kombbie in 4 Min von R. S. Babedi. Freitag, ben 10. März, b. 2. Ad bei Rovität: Auf dem Wege nach 38on. Beginn 1/88, Ende etwa 11 Uh. 92,557 29 Berloren 1 gold. Damentet

Angehommene frembe.

Bolfefüche, Riefingftraße.

Hierzu 2 Beilagen

Gebrudt in R. Rues Buchbruderei, Riga, Domplas 11/18,

Conto loro:

a. Credite gegen Unterpfand von garantirten Werthpapieren
Credite gegen Unterpfand von ungarantirten Werthpapieren
Credite gegen Unterpfand von Waaren
Credite gegen Unterpfand von Wearen
Credite gegen Unterpfand von Wearen
Credite gegen Unterpfand von Wechseln
Credite gegen Unterpfand von wonderen
Credite gegen Unterpfand von commercialen Schuldverschreibungen
Cortent mit Banken und anderen
Correspondenten
Correspondenten

1,616.035 86
3,589,363 65

Defertenr. Geftern Abend murbe in ber Pologier Entwidelung ihres eigenartigen Talents. Dreyers Strafe ein am 20. Februar aus bem Rigafchen mmelpuntt entflohener Colbat bes Libaufden Beftungsbataillone verhaftet.

Gine Gendarmerie-Divifion nach bem Mufter

Miga erichet werden.

Mus Clai wird ber Muhsu laikt geschrieben:
In Beterhof hat die Strafeypedition J. Ofols,
Dis und Eyland erschöffen. Unter den Berhafteten befindet sich auch ber Lebrer A. Berg. Die Schule in bier geschlossen, weil gleich nach Ankunft bes Militärs ber Lebrer B. Diene ohne Grund vers idmunden tit. 3m Balg hatte ein Scherzbold geforieben, bag Diene nach Riga berfett ift und bag bie Gemeinde sein Weggeben sehr bedauert. So sehr bedauern wir es boch nicht, benn herr Diene hat gulammen mit ben auf sich genommenen Arbeiten und Worten auch viel Streit und haß unter uns ges

Der Deutsche Frauenbund (Geftion Unter: funft) quittiert mit berglichem Dant ben Gingang falgenber Sammlungen: 1 Rifte aus Balt bon Frau Brofin Anrep. 1 Rifte aus Balf von Baron Sindelberg. 1 Rifte aus Benden von Frau Baronin Loubon. 1 Rifte aus Benben von Frau v. Wolffelbt. 1 Rifte aus Bolmar anonym. 1 Rifte aus Reu-Bornhufen und 2 anonym zugefandte Baden.

e. Die pebraiiche tonftitutionellebemofras iche Bartet hielt Conntag im Saale bes Gemerbe-bereins eine bon girfa 200 Bersonen besuchte Bers fammlung ab, die von herrn Dr. Schoenfelbt eröffnet wurde, auf beffen Borichlag bie herren Ingenieur Gureweitich und Rechtsanwalt Aron ju Borfigenben gemählt wurden. Rachdem berichtet worden war, daß die Partei gegenwärig girfa 900 Miglieder gable, wurde, den Rist. Web. zusolge, das Pro-gramm angenommen. Rach längeren Debatten wurde gramm angenommen. Delag ich fei, einen Juben gum beschleffen, ba es nicht möglich sei, einen Juben gum Dumaabaeordneten für Riga gu mablen, die Dumaabgeordneten für Riga gu mablen, bie Ranbibatur eines fonftitutionellen Demofraten ohne Rudficht auf feine Rationalität ju unterfrügen, falls biefer garantiert, bag er in ber Duma bie Forderung voller Gleichberechtigung ber Juben gu unterftugen geneigt fei. Ferner wurde beschioffen, mit ber Bereinigung für Erreichung ber Gleichberechtigung ber Juben in Rufland hand in Bleicherechtigung ber Juben in Rufland hand in Sand zu gehen. Schließlich wurde ein aus 15 Mitzgliebern bestehenbes Komitee gewählt. Der Verzesammlung wohnten ein Pristaw und ein Schutzmann bei.

Bethabara-Borträge. Morgen, Mittwoch, ben 8. Mars, um 7 Uhr, findet ber zehnte und lette Bethabara-Bortrag ftatt. Herr Dr. med. Albert Behr wird über bas Thema fprechen: Dat bie Phrenologie in ber Gegenwart noch eine Bebeutung ober nicht ?" An ben Bortrag wird fich eine Reihe von Demonftrationen fchließen. laftarten à 50 Rop. find Abends an ber Raffe gu

Gin neuer ftabtifder Edraubenbampter trifft bemnachft aus Schweben hier ein. Der Dampfer ift großer, als bie großen ftabtifchen Dampfer . K" die auf ber Lime Stadt=3lgegeem ver= tehren, und foll ben Bertehr zwijchen ben beiben Dunaufern auch magrend bes Gisgangs unterhalten.

Die Bieberholung ber führung "Im Reiche beutscher Dichtung" hatte Connabend bas Theater wieder bis auf ben letten Blat gefüllt, und groß war die Bahl berjenigen, die an ber Rafie ten Billett mehr erhielten. In Anerkennung ber großen Berbienfte bes herrn Direttors Ctein um bas Belingen ber Aufführung, murbe ihm im Auftrage ber Gefellichaft "Guphonie" ein ichoner Lorbeertrang mit blaurot=meißer Chleife überreicht. Bir bebauern es, bag Direftor Stein bie Ehrung nicht vor ben Augen bes Bublitums fich hat vollziehen laffen, ba fie wohl in aller Bergen lebhaften Biberhall ge=

Etabttheater. Das Gafispiel 3ba Bueft bringt in turger Aufemanberfolge vier Robitaten, barunter gwei von Max Dreyer. Das Schaufpiel "Die Siebzehnfährigen" hat einen ftarten Erfolg am Leffingtheater in Berlin und von bort aus an faft größeren und fleineren Buhnen Deutschlanbs su verzeichnen gehabt. Die literarischen Qualitaten bes wirtungevollen Schauspiels wurden von ber gefamten Breffe gebuhrend anerkannt und die Rolle der Erika bietet 3da Bueft vollauf Gelegenheit gur

"Tal bes Lebens" hat f. 3. burch bas Berbot für gang Breugen viel Auffeben erregt, ift aber in allen anbern beutschen Staaten mit umso fraftigerem Erfolg gegeben worben. Auch für Rugland ift bas ber in Beteraburg bestehenden, foll, wie wir horen, in Berbot eift neuerbings aufgehoben worben. In ber Rolle ber Mertgröfin wird 3ba Bueft als temperas mentvolle Salondame fich zu zeigen Gelegenheit haben. Der Schwant "Bebige Chemanner" von Leo Stein und A. Lippidit ift gleichfalls fiber alle beutichen Buhnen mit nachhaltigem Erfolg gegangen. Die Rolle ber Bally hat Fraulein Bueft Uraufführung in Bromberg freiert und auf Gaft: spielen in Stutigart und Rurnberg hat fie bem Schwant burch ibre Mitwirkung zu befter Wirkung verholfen. "Ich lasse Dich nicht" von heinz Lovote, bem besten bekannten Romanichriftteller, hat fich auf vielen beutschen Bubnen als ein Drama mit feffelnber Sandlung und ftarten bramatifchen Sobepuntten er-wiefen. Die Rolle ber Ruffin Maria Offipoff hat 3ba Bueft bei ber Uraufführung in Leipzig und threm Berbienft allein ift ein Erfolg jugu: ichreiben, ber auch von ber hauptfiabtifden Breffe in Berlin voll anerfannt worden ift.

Das Gesamtpersonal ift momentan in fieberhafter Tätigfeit. Gilt es bod innerhalb acht Tagen funf Rovitaten gu ftellen. Mahrend einerfeits bas Schau: [pielperfonal m't ben Broben von "Die Siebzehn i brigen", "Lebige Ebemanner", "Ich laffe Dich nicht" und "Tal bes Lebens" eifrigst beschäftigt finb, merben anbererfeits bie Borbereitungen Operette "Bruber Straubinger" von Ensler eifrigft geförbert, ba am Freitag bereits bie Erstaufführung stattfinbet. Die hauptrollen biefes luftigen melobienreichen Wertes liegen in handen ber Bermine Soffmann, Dora Großbauer, Marie Fender, sowie der herren Franz Schuler, Eugen Siegwart, Kurt Busch und Hans Fender. Als Leiter der Aufführung zeichnet Direktor Leo Stein. Die musikalische Leitung hat herr Kapellmeister Fris

Dittimod wirb Rabelburgs luftiger Con "Der Beg gur Solle" gum letten Dal aufgeführt. Donnerstag (Abonnement A 43) bringt eine Bieberholung ber Opern "Der Bajaggo" von Leoncaballo und "Cavalleria Rusticana"

Der Frachtenvertehr auf unferen Gifen bahuen will trop aller icon monatelang projektierten und eingeführten Berlehrsverbefferungen und anberer Dagregeln noch immer nicht in Schwung tommen. Daber treffen Getreibefenbungen und andere hier noch immer in fehr bescheibenen Quantitäten ein, während die Waren wegen Mangels an Rollmaterial auf den großeren Stationen im Reichsinnern, bon ber großen Cibirifden und Orenburg-Tafchtenter Eiseubahn schon gar nicht zu reben, halbe Jahre und noch länger lagerub, bem Betberben, Berschütten und Gestohlenwerben preisgegeben sind. Unfer auf bem And easholm belegener großer und ichoner Glevator, ber in normalen Jahren mahrenb ber Wintermonate, fo auch noch im vorigen Binter, mit Getreibe ber-maßen gefüllt war, bag bie Gefuche vieler Raufleute um Wareneinlagerungen abgelehnt werben mußten, steht in biefem Binter halb leer, ba Baggons mit Getreibe, für welche bie Frachtbriefe icon bor Monaten hier eingetroffen find, in sehr bescheibener bor bem Glevator anlangen. Auch hat ber biesjährige milbe Binter burch bie immer offene Schiffahrt bas Geinige bagu beigetragen, bag bie bier antommenben geringen Getreibesenbungen in bie Schiffe verlaben merben tonnten, ober bon ben biefigen Dublen gum Ronfum pergriffen murben. -

Das III. populare Rammermnfit-Rongert findet als Matinee am nachften Conntag, ben 12. Didrg, nachmittags 2 Uhr, in ber Aula ber Stadtrealicule Berein mit ben herren bes Streichquortetis Rebela 88 Rop. ben Rotleibenben jener Gegend überfandt. — Rieeberg — Rnuth — Bogelmann bas nachstehende Programm ausführen: 1) Beethoven, Klaviertrio op. 121 b, 10 Bariationen über bas Lieb 3ch bin ber Schneiber Rafabu" aus ber Oper "Die Schwestern aus Brag" von Muller. 2) Menbelssohn, Sonate für Rlavier und Bioloncello op. 58. 3) Sanon, Streid,quartett (Quintenquartett) Billetpreife find bie befannten : à 50 Rop. und 1 961., für Schuler à 25 Rop. Rarten find bet B. Relbner und am Rongerttage von 1 Uhr ab in ber Stabts besonderem Intereffe fein, als, wie man bort,

Die Borftandsbamen bes Dom-Bereins es bebauerlich, wenn bie Meisterschaft fremben Spies ertannt wurde, in die Berwaltung bes 1. Boligeis prachen bei ber Befanntmachung ihres Kirchenkonzerts lern zufallen wurde. Diftriffs ber inneren Stadt ab, wo der Unbefannte iprachen bei ber Befanutmachung ihres Rirchentongerts lern gufallen murbe bie Boffnung aus, ber Dom moge bis auf ben letten Blas befett fein. Diefer nicht gang beicheiben Wunsch ist beinahe in Erfüllung gegangen, somit fra nkheiten 155 Personen erkrankt, und zwar hoffen wir, auch in biesem Jahre in gewohntem Umssange die Nat unserer Armen lindern zu können, zwar 16 männliche und 11 weibliche. Die wofür wir nicht genug nach allen Seiten bin banten fonnen.

Der Abministration ber Dom-Rirche gebuhrt in erfter Reihe unfer berglichfter Dant fur Die freunds liche Ueberloffung ber Rirche jum Beften ihrer Armen, sowie für die toftenlose Beleuchtung.

Das Theater Romitee hat in unferem Intereffe einem Mitgliebe bes beutichen Stadttheaters ausnahmsweise gestattet, in unserem Rongert mitzuwirten, wofür wir ebenfalls unferen verbindlichften Dant

aus prechen. herrn Creugburg, ber unferem Unternehmen un-endlich viel Zeit und Muhe geopfert hat, ba er nicht nur zwei Orgelvortrage, sondern auch die Begleitung ber meiften Rummern übernommen hatte, zollen wir unferen tiefempfundenen Dant, besgleichen ben übrigen witwirfenden Damen und Berren : Frau Rora Rolben (Baronin Budberg), herrn Rongertmeifter Runo Bantwit, Frau Bodrobt-Aretich und ihren Schilles rinnen, herrn Dirigenten Alexander Staeger und bem Blaferverein "buon" bie alle im iconen und ab: mechfelungereichen Programm ihr Beftes gegeben haben, moburch fie eine anbachtige Bubbrerichar nicht nur berbeigelockt, sonbern auch gefesselt batten. Ferner gebuhrt bem Berrn Sader fur bie ermäßigten Breife ber Billetts und ber Brogramme und Redattionen unferer brei beutschen Beitungen für bie Ausnahmspreise unferer Annoncen unfer Dant. Der Expedition ber Rigaichen Runbichau wollen wir noch unfer besonderes Rompliment machen. Durch Berfeben, an bem bie Expedition ber genannten Beistung ebenfo unschulbig mar, wie die Borftandsbamen, gelangte bie Beftellung erft am 21. Februar um 1/28 Uhr nachmittags, als die Zeitung bereits ge-bruckt wurde, in die Expedition, trasbem hatten alle Rummern der "Rigalden Aunbichau", die in Riga selbst erschienen, die Annonce gebracht. Herrn Kirchen-schreiber Scheuber hat der Billettverkauf ebenfalls viel Dube verurfacht, was wir hierburch bantenb er

mabnen wollen. Wenn bas Bublifum, bas gablreich erfcienen war, und gum Teil uns burch hubiche Uebergahlungen er freut hat, mit unserem Unternehmen gufrieben ift, abgesehen vom guten Bwed, so foll uns bas zu ganz besonderer Freude gereichen. Das Resultat ift folgenbes :

Einnahmen . . . 1750 Rbl. 45 Rop. Ausgaben . 248 70 Reinnahme 1501 Hbl. 75 Rop. Die größten Untoften entfielen auf bie Bobltatig=

Die Borftanbsbamen bes

Domvereins. Die Direttion bes Temporaren Romiters beim Rufficen Rlub gnm Sammeln von Spenben fur bie infolge von Migerte Rotleibenben in ben inneren Gouvernements bat in ihrer legten Gigung beschloffen, im Tulafchen Gouvernement eine Speifer anstalt für Rinder in ichulpflichtigem Alter aus ihren Mitteln zu unterhalten. Die Roften für biefes Unternehmen, bas ben Ramen "Speifeanftalt bes Temporaren Romitees beim Ruffifchen Rlub in Riga" führen foll, find monatlich mit 800 Rbl. angenon und follen auf 4 bis 5 Monate gemahrt werben. In ber ermähnten Sigung murbe verfügt, 100 Rbl. gur Ginrichtung biefer Anftalt ju bewilligen. Dit Gin fclug ber 433 Rbl. 88 Rop., bem Reinertrag bes Defanomafchen Konzertes, bie an ben Fürsten Lwom gur Errichtung von Dilchausicantfiellen fur Rinber in noch nicht ichulpflichtigem Alter abgefandt worden find, hat ber Romitee bisher im gangen 1833 Rol.

c. Lawn-Tennis. Die Tennis = Seftion bes Sportvereins "Raiferwalb" wird in biefem Jahre wieber bie Deifterichaften fur bie Dit feeprovingen im Gerrendoppelipiel und herreneinzelfpiel gur Ausschreibung gelangen laffen. Als Termin ift Ende August ober Anfang September in Aussicht genommen. Filr unsere gablreichen bals tischen Lawn-Tennisspieler muß biesmal bie Berans ftaltung ber offenen Breiswettspiele insofern noch bon martige Bemerber in Musficht ftebn. Bebenfalls mare

Bur Morbitate Statiftif Rigas. 3m Januar find nach ben Berichten ber Mergte an Infettionsfrantheiten 155 Berfonen erfrantt, und gwar meisten Erfrankungen entfielen auf Scharlach 51 Erfrankungen und 10 Sterbefällen. Bahl ber Erfrankungen nach folgen : Diphtheritis mit 34 Erfrankungen und 3 Sterbefällen, Reuch: huften mit 19 Erfrankungen und 1 Sterbefall, Erfrankungen unb Unterleibstyphus mit 13 Sterbefällen, Croup mit 11 Erfranfungen und Sterbefällen, Windpoden ohne Impfnarben mit 3 Erfrantungen und 1 Sterbefall. Ohne Sterbefälle verliefen: Windpoden mit Impfnarben mit 5, Rose mit 4, Fledipphus und Ruhr mit je 3, Boden mit Impfnarben und Mumps mit fe 2 Ertrantungen, Bechselfieber, Mafern, Bochenfieber, blenorrhöfe Augenentzündung und Influenza mit je 1 Ertrantung.

Heber ben Gisftanb ift fomohl bei ber Stabt, wie auch von ben junachfit weiter ftromaufwarts be-legenen Bevbachtungspoften feine Beranderung zu melben, und, bevor nicht warmes Wetter eintritt, uch nicht zu erwarten. Die oberhalb ber Eisenbahn brude vor hafenholm noch fiebende Eisbede wird burch Wellenschlag und vorüberfahrende Dampfer Stud um Stud abgebrochen und immer kleiner. Filt ben zwijchen Bafenholm und ber Mostauer Borftabt vertehrenben Paffagierbampfer ift bas Eis jum hafenholmiden Ufer aufgebrochen, fo bag ber Dampfer birett am Ufer anlegen tann und bie Paffagiere nicht mehr gezwungen find, übers Gis jum Dampfer ju geben.

Gis. und Wafferftanbeberichte.

Bitebst, 7. Mars, 7 Uhr 45 Min. morg

Kälie, Sübwind, klar. Ligna, 7. März. 8 11hr 30 Min. morgens Wasserstand der Düna 9 Juh über Kormal. Dai

Romershof, 7. Marg. 9 Uhr 20 Min. born Bafferftanb ber Düna 5 Fuß 1 Zoll Mormal.

Oger, 7. Märg, 10 Uhr — Min. vorm. Wasserftand der Düna 7 Fuß 5 Boll über Normal, Kurtenhof, 7. Märg, 8 Uhr — Min. morgens. Wasserstand der Düna 12 Fuß 3 Boll

Mus Bolberaa gelangte folgenbes Telegramm

an bie Borfe: Im Fahrwaffer ber Dung hat fich einiges unbe-beutendes junges Eis angesammelt. Die See ist unverandert eisfrei. Lebhafter W-Wind, Rachts 3 Grab

Mind Domesnas gelangten folgende Telegramme

an bie Borfe : 7. Darg 8 Uhr 2 Din. morgens : Starfer Norbnordweftwind. Barometer am 6. Dars 8 Uhr abends 29,52, am 7. März 7 Uhr morgens 29,54; Thermometer 2,4 Grad Reaumur Kälte. Nachts und

gestern Radmittag guweilen Schneegestöber.

— 8 Uhr 4 Min. morgens: Unter Rorbosts Sorigont find heute submarts treibenbe Elsmaffen fichtbar. Die Paffage ift bier herum eisfret.

Shitematifcher Diebftahl. Die Abminiftration ber Fabrit "Browobnit" brachte gur Angeige, baß fle auf ber Fabrit einen instematifchen Diebstahl von Waren und anderen Begenftanden im Gefamtwerte von 7968 Rbl. 60 Rop. enibedt habe. wurden 3724 Baar Galofchen, 1500 Arfdin Catin, ein Elektromotor, Knöpfe, Rabeln, Rabgarn, eine Rahmaschine und Gummikiffen. Der Berübung biefer Diebstähle find einige ehemalige Artellgenoffen ver-bachtig, bie auf ber Fabrit als Bachter bienten unb nach ihrer Entlaffung am 3. Marg nach Mostan

Blöhliche Tobesfälle. Am 5. Marg c., 6 Uhr abends, verftarb in ber Tifchleret an ber großen Moskauer Straße Rr. 112 ber bort be-icafritigte, 48 Jahre alte Rigafche Burger Johann

um 10 Uhr abents, murbe in Beftern, Kämmereistraße ein unbekannter, etwa 45 Jahre alter, nach seiner Kleidung der Arbeiterklasse ans gehöriger Mensch in bewußtlosem Zustande aufgeboben, der in die Rettungsanstalt geschafft wurde. Lettere fertigte ihn, da er als hochgradig berauscht

Unfall. Geftern, um 11 Uhr pormittage, fiel ber Rutscher eines Affaintsations-Fuhrwerts Rarl Rabamsti, mahrend er in berauschten Zustand burch bie Suworomstraße fuhr, in ber Rabe ber Suworoms brude von ber Tonne, auf ber er faß und erlitt babei Berletungen am Ropf, fobag er ins Stabt-Rrantens haus geschafft merben mußte.

Diebftahl. Der in ber Alexanderftrage Rr. 146 mobnhafte Bu ger Rarl Bahrt zeigte an, bas in ber Racht auf ben 6. Mars aus bem zu feiner Bohnung gehörigen Bubenlotal Burfte im Berte von 200 Rbl. und Rleibungsftude im Berte von 24 Rbl. geftoblen

Bu unferem geftrigen Branbichabenbericht ift nachzutragen, daß die Glasmaren in bem nieber-gebrannten Speicher an ber Bitebster Strafe Rr. 19 nicht ber Jirma Schereschemath, sonbern ber Burgerin hanne Rubin gehörten und bag biese Glasmarer unversidert mare

Brandichaben. Geftern Rachmittag, um 3 Uhr, wurde eine Scheune auf bem Grunde von Behrfing an ber Marienfrage Rr. 123 von einem Brands ichaben betroffen. Das Feuer murbe von ber Feuers wehr vermitielft ber fleinen Handipripe unterbruckt, fo bag ber Zweiten Gegenseitigen Gefellichaft nur ein geringer Schaben erwachfen ift.

Um 111/2 Uhr nachts, murbe bie Feuerwehr gum Saufe Biegler an ber Gertrubstraße Rr. 65 berufen, woselbst in einer Schuhmacherwertstatt einiges Betts zeug in Brand geraten war. Das Feuer war bei Antunft ber Löichmannschaften bereits unterbrückt.

Brodenfammlung bes Bereins gegen ben Bettel. Die Bewohner ber Rifolais, Lagaretts und ber Grunftraße feien barauf aufmertfam gemacht, baß ber Broden wagen morgen bie genannten Straßen befahren wird, um bon ben bort wohnhaften Sausständen, die sich bazu bereit erklärt haben, die Roden zum Besten bes Bereins gegen ben Bettel

Unbeftellte Telegramme bom 6. Märg. (Bentral-Telegraphen-Bureau.) Tickamansti, Breft.
— Juljewa, Petersburg. — Jakob Ohjolin, Chailar.
— Bulffohn, Bobgorge. — Ofol, Berlin. — Lewin, Pologk. — Laugin, Wenden.

Frequenz am 6. Märg. 3m Stabt=Theater am Tage . . — Personen. (Geifha) . . . 813 " Birtus Truggi am Abend . . . 564 Bariété Olympia 69

Ralenbernotig. Mittwod, ben 8. Marg. -Dagmar. - Fruhlings- Tag- und Rachtgleiche Connen=Aufgang 6 Uhr 29 Din., =Untergang 6 Uhr 35 Min., Tageslange 12 Stunden 6 Minuten.

Betternotiz, bom 7. (20.) März. 9 Uhr Rorgens — 1 Gr. R_.Barometer 754 mm Wind : BNB. Bewölft. 2 Uhr Rachm. + 1 Gr. R Barometer 754 mm

Wetterprognofe für ben 8. (21.)

Bind: 23. Trabe.

m Bhyfifalifden Soupt . Obfe Wenig falter, Das Wetter beffert fich.

Antenlifte

Auguste Sellmann, geb. Balter, 5. Marg gu Riga. 3ba Schap, geb. Abramfohn, 66. 3., 5. Marg gu

Baftor emer. Gottlieb Bilhelm Frangen, 80 3.,

6. März zu Dorpat. Friedrich Feodoffow, 61 J., 5. März zu Libau. Friedrich Michelsohn, 50 J., 3. März zu Libau. Kaufmann Konstantin Woldemar Beuder, 4. März gu Revil.

Ingeborg Stumert, 2 3., 6. Mary ju Reval.

Handel, Berfehr und Induftrie. Danbelebepefchen. (B. T.=A.)

Rertsch, 6. Mars. Das Eis im Asowichen Meer ist ausgegangen, die Navigation ist eröffnet. Die Bewegung der Schiffe geht ohne Dindernis

Roman . feuilleton Rigafchen Rundschau".

Margenichnee. Die Geschichte einer Entlobung. Bon Tilla Bubwig.

(Rachbrud verboten).

Draußen tangten bie Bloden. Sonee fich maffig über garte Rnofpen legte, bie, burch bie beuchlerische Frühlingefonne betort, hoffnunge-

boll aus ben Gartenbeeten trieben. Bie im Leben, bentt er. Bagt fich ein berechtigter Bunfc aus bem Dergen, erfriert er an ber Unmöglich-teit, ober er wird fo fdmach befriebigt, bag er fummerlich gufammenfdrumpft. Und wer einen Borfoug nahm auf Beit und Ernte, wird faft immer beftraft. Mus fein m betrachtenben Bergleiche reift ibn ber freundlichmabnenbe Ruf bon Fraulein Dert, ber Bauebalterin, bie angfilich mochte, bag trop ber überfd rittenen Dittageftunde bas fleine Denü feinen Schaben litt. Dottor Guntram folgte ihr unverzüglich und mabrend fie ibm ben Suppenteller fullt, erftattet fie fnappen fachlichen Bericht über Baus, Ruche und Dann lagt fie ben Dottor allein und forgt für floties Beiterfervieren. Mais mas fie tut, gefdiebt leife, flint und umfictig. Dofter Guntram tonnte bas fleißige, anspruchslofe Diabden einfoch nicht mehr entbehren. 3m Daufe ift alles " lbestellt, nur in feinem Bergen fieht es leer und in aus. Längft tonnte ibm Ratharina Dellrath al ne liebe Frau bier am Tifde gegenüberfigen, mit ibm plaubern, dergen, allerlei Gebanten und Erlebniffe austaufden.

Ad, er hatte fich tas einmal fo reigvoll gebacht! Run faß er bier allein an feiner fleinen Safel und Ratharina tropte irgentwo weiter, vielleicht auch Der bereute fie und bachte voller Gehnsucht feiner, am Schlitten wenigstens anzufragen. | "Da muffen bem fie einft um eines turgen Bantes willen ichnell. Die Schneefloden weben gegen fein Gesicht und Umweg machen." genoß fie irgendwo ibre wiedererlangte Freiheit. . .

entschloffen Ring und Bort gab? Wie Margionee | machen es ihm orbentlich schwer, mit klaren Augen auf junge Knofpen fielen bamals ibre harten, los- an bas Gefahrt zu kommen.

lofenben Borte auf feine gutunftefrobe Liebe. Guntram ift auf bem beften Bege, fentimental gu werden, trandiert bas leder gebratene Subn nicht fo funftgerecht wie fonft uub nimmt gerftreut bon bem forgfaltig fortierten Dbft.

Da legte ber leife maltenbe Diener ein Telegramm neben Guntrame Teller und bes Doftore Bebanten tebren in bie Gegenwart jurud. Die Depefde ruft ibn ju einem Berungludten auf bas ibm unbefannte Edloß Moofac, Stetion Edber Geit der lette Patient gegangen ift, fieht Dottor mittagsjug ju benuger und verfpricht, bag ein Bagen Guntram am Fenfter seines Ordinationszimmers und jur Beiterfahrt in Edberg bereitftehe. Guntram ift fieht mit Bedauern ju, wie ber unerwartet fpate nun gang Argt, trifft feine Anordnungen, ichafft bas notige mediginifde Material berbei, bittet Fraulein Dert um Rurebuch und entsprechende Barberobe, befucht noch fonell einen Edwertranten feiner Rlinit im Barterre, gibt ber gemiffenbaft guborenben Dausbalterin Unweisungen für ben Fall feines langeren Musbleibene und ba ber Affiftengargt puntlich gur Stelle ift, tann auch Guntram puntlich am Bahnbofe fein.

> Er versucht, um die Fahrzeit auszunugen, mediginische Schriften gu lefen, aber bas überheigte Coupe mocht ihn mube. Er öffnet bas Fenfter, ftarrt in bas andauernde Schneegeftober und fieht unbefannte Balber und frembe Ortichaften im Binterbuft ftatt in marglicher Auferftehung vorüberfliegen.

> In Edberg angefommen, balt er Umichau nach bem berbeißenen Dagen und entbedt auf bem berichneiten Plage hinter bem Babnhofsgebaube nur einen Schlitten. Er hefinnt fic, ob er etwa barauf jugeben foll, mennidon er gar nicht ben Ginbrud hat, ale fei berfeibe für ibn bestimmt, benn weber bie Dame, die barin fist, noch ber Rutider, welcher bie unrubigen Pferbe frampfhaft balt, nehmen bie geringfte Rotig von ihm, ber erwartungevoll auf und ab mandert.

Der Bagen mag fich verfpatet haben, Guntram harrt feiner ergebungevoll. Rach einer Beile aber ift feine Gebuld erfcopft und nun entichlieft er fic,

an bas Gefährt ju tommen.

Den But luftenb, fragte er bie in einen Belg gebullte verschleierte Dame artig, ob er annehmen burfe, bag biefer Schlitten ibn nach Moofach bringe. Gin junges Befen beugt fich freundlich beraus

"Wir haben feinen Auftrag baju, Derr Doftor, aber ber Blat neben mir ift frei, ba ich einen Gaft umfonft erwartete ; mein Schlitten ftebt Ihnen gur Berfügung. Der Dottor flutt. Er bat fich gar nicht vorgeftellt

Der Dottor pug.. und bie Dame tituliert ihn. und nun ertennt er fie wieber an ben braunen guten

Munen und ber Stimme. Dann grußt er nodmals mit ediger Formlichteit ftammelt einige Borte und fucht loszutommen. Aber bas junge Dlabden wiederholt fein freundliches Ungebot. Boffich tankend febnt er ab. 3d barf 3onen bei biefem Better boch nicht eine Aenberung Ihrer Fahrt jumuten, gnabiges Fraulein. Bielleicht haben Sie aber bie Gute, mir ben Weg nach Docfad au beidreiben."

"Der geht burch Balber und Felber, wo ber Echnee jebe Cpur verweht hat, ba finden Gie nimmermehr bin! Laffen Sie einen Rranten nicht fo lange au 3hr erlofendes Erscheinen warten, herr Dottor und fahren Gie mit mir. Begegnet uns unterwegs bie Dloofachiche Equipage, tonnen Gie ja umfteigen."

Das leuchtet ihm ein. Er verleugnet jede perfon-liche Regung um eines Kranten willen, steigt ein, widelt sich in die Belgbede und freut sich, wie die edlen, mit Fuchefdmangen gegierten Pferbe unter filbernem Geläute über ben weichen weißen Boden

"Wer mir beute fruh gefagt hatte, bag mich am Nachmittag Fraulein Emp Gelben, meiner treulofen Braut vieltreue Freundin, fpagieren fabren wurbe," bemertte er balb verbindlich, balb ironifd.

"Das ift eine lleberrafdung, nicht mabr?" fagte fie unbefangen. "Mein Bater bat fürglich bas Gut Frauental übernommen, bas burch Erbfolge an unfere Familie ? m. . . . Geben Sie, ba bruben, wo bie Schornfteine rauchen, liegt unfere Biegelei."

"Da muffen Gie meinetwegen einen bebeutenben

"D, bas tut nichte, ich habe Beit.

Sie find wirtlich außerorbentlich liebensmurbig, Fraulein Selben," ertennt er warm an und feine Sympathie fur Emy fehrte wieber. Das peinliche Befühl, mit Ratharinas Freundin gufammen gu fein, fdwindet allmablich; ale fie ben paffionierten Raucher bitet, fich boch eine Zigarre angugunben, folgt er ge-rubt ber gutigen Aufforberung, fühlt fich febr ge-mutlich und fängt fogar an, von ber Bergangenheit au fpreden.

"Sind Sie mir benn nicht auch feinblich gefinnt, Micht und Bann tet," fondiert er.

,36 bin unparteiifd, Berr Dottor." Gie fennen natürlich bie Urfache unferes Museinandergebens ?"

"Celbftrebei.b. Ratharina verlangte von Ihnen, Cie follten gleich nach ber Bochzeit bie Birtichafterin entlaffen, - nicht fo?"

"30. Aber ich tonnte barauf nicht eingeben, benn fie ftand meinem haufe und ber Rlinit ausgezeichnet bor," antwortete er gereigt und neuerbings entruftet über bie geftellte Bumutung.

"Der Bunfc meiner Freundin war naturlich ber-frubt, benn fie mußte fich fagen, baß fie ein fo gut eingearbeitetes Befen unmöglich borerft murbe erfegen fonnen, aber ich fant es rubrent, wie febr Ratharina beftrebte, Ihnen überall unentbehrlich werben au wollen."

"Gewiß," giebt er ichnell und freimutig gu und Ruderinnerungen an Ratharinas leibenfchafliche Liebe farbte fein bartiges Beficht mit buntler Glut. Aber Fraulein Dlert follte fie eben barin unterftügen."

"Ratharina war aber eiferfüchtig auf bie bon Ihnen fo viel gerühmte Daushälterin und ba fürchtete fie, nicht über alles bie Derrin zu werben."

"Es war febr anerfennensmert bas Rath. Fraulein Dellrath, bie Bugel energifch ergreifen und ihre Leiftungefabigfeiten als Dottores und Sousfrau erproben zu wollen, aber ichlieflich tonnte fie boch nicht überall fein, wohl aber überall fontrolieren, bas ichien mir wid tiger. Wenn im Baushalte Liiden entftanben maren, batte ich's mit Gleichmut ertragen, aber meine Rlinit ift boch feine Berfuchsftation . . . "

"Bie Sie bas nun wieber heftig fagen," rügt Emn leife und traurig. "Mit biefem absprechenben Ion baben Sie Ratharing am webeften getan und unbewußt ibren Reib auf Fraulein Dert gefdurt, mit ber Gie übrigens viel garter umgingen, als mit 3hrer Braut . . .

Er lacht verlegen. "Sie find boch nicht fo unpartelifd wie Sie fagt n, Fraulein Gelben. Aber es ift mabr. 3d batte meiner Braut, wenn auch nur icheinbar, einige Rongeffionen machen muffen, benn fie war lernbegierig und arbeitsfreudig. Aber wollte immer alles gleich haben und bas in einer Aber fie abfoluten Mit .

"Bie Sie," benkt Emp, aber sie sagte es nicht, sondern lächelt nur. "Zwei Menschen, die sich lieb haben, sollten sich auf Bergleiche einigen können und ihr Recht nicht immer so betonen," meint sie ver-

Der Doftor ftimmt ihr bei. "Der eine ift beftig, ber anberer wird heftiger und mit biefer Bergeltungstheorie tommt weber ein Bergleich, noch ein haltbarer Frieben guftanbe." Geine Mugen nehmen einen febn. füchtigen Ausbrud an und endlich tut er bie Frage, bie ihm langft am Bergen liegt und die Emp gitternd

erwartetet. Glauben Sie, Fraulein Gelben, bag mich Ratharina noch liebt ?"

Emp widt mit aufleuchtenben Augen und unter ihrem Blide wird ibm fo wohl, fo frei. Er nimmt ihre hand aus bem Muff, tuft fie wie in stummer Bitte und nun weiß fie, daß fie gur Bermittlerin auserseben ift. Dann ichweigen beibe lange, lange. Mittlerweile fahrt ber Schlitten in ein Geboft ein

und halt vor ber mit Glasbach geschütten Tur bes lang geftrecten Berrenbaufes. Doftor fpringt uus dem Schlitten und will fich bei Emp bebanten, aber fie geht ibm voraus, öffnet bie erfte Bimmertur gur ebenen Erbe, ruft ein paar Worte binein und beißt ibn eintreten.

Die Dammerung bat fich in ber großen, dunkel-geiafelten Stube icon fo verfangen, daß die Ge-genstände nur ichner zu erkennen find. Aber bie ichlante Sestalt, die bom Fenfter wegfturzt, fich Enutram an bie Bruft gu merfen, bie ertennt er fogleich und noch gang unter bem Einbrude feines Gefprache mit

.. Die bom Finanzwinifterium beantragte Erhöhung ber Brauntweinpreife um 60 Rop. auf jebes 40-grabige Webro ift Reicherate abgelehnt morben.

Ruhezeit für Ungeftellte von Banbels:

Ruhezeit für Angestellte von Sandelsunternehmungen.
In der Meichsratssitzung vom 3. März wurde ein
Brojest des Ministeriums für Handel und Industrie
durchgeschen, detressend die Einsübrung einer normalen
Andezeit für die Angestellten in Handwerks und
Handezeit für die Angestellten in Handwerks und
Handezeit für die Angestellten in Handwerks und
Handezeit für die Angestellten in Handwerks und
Heiner Denkschiftig das Handelsministerium die
Entstehungsgeschickte dieses Projekts dargelegt. Besufs
Beseitsgung der Wängel in der derfiehnden Selezgedung über die Handwerker sind, der Vete Beschiftigung der Anderere sind, der Weten diese
gedung über die Handwerker sind, der Aet. Beschiften
bie Arbeiten in Handwerksetablissenents dürsen nicht länger als 12 Stunden ichsich dauern, mit einer Unterbrechung von zwei Stunden. Bei Mussschiftung von Swei Stunden. Bei Mussschiftung von Gaisonarbeiten darf die Arbeitszeit
nur zwei Stunden verlängert werden. Bei Unglückssällen, durch welche die Waren, das Etablissenent
selbst oder das Material bedroht sind, können
die Arbeiter auch über die stigesetzte Frist
hinaus beschäftigt werden. Handwerkslehrlingen, die
das 17. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, müssen
außer der täglichen Bause von zwei Stunden werksiglich noch drei Stunden sir den Schulbesuch reis
gegeben werden. Bestier von Handwerksetablissements,
die die eine Berlekung diese Korschriften unschulben gegeben werben. Befiger von Sandwerksetabliffements, bie fich eine Berlegung biefer Borfchriften guichulben tommen laffen, werben mit einem Monat Arreft ober bie sich eine Berletzung dieser Borschriften guschulden tommen lassen, werden mit einem Monat Arrest oder einer Phn von 100 Kbl. destraft. Ein ähnliches Brojekt ist Einsührung einer normalen Rubezeit in Handseitschissenents, Lagern und Rontoren aussgeardeitet und auch schon von den Börsenkomitees in einer besonderrn Konserenz des Finanz-ministeriums begutachtet worden. Beide Projekte sind vom Handelsministerium dem Neichbrat vorgelegt. In der Neichbratsssüum dom 3. März platiberte der Berweser des Handelsministeriums M. M. Fedoram eistigk sür die von seinem Ministerium vorgestellten Projekte, indem er darauf hinwies, daß Efreiss aussbrechen könnten, wenn den Angestellten der in Kede sieden könnten, wenn den Angestellten der in Kede sieden könnten, wenn den Angestellten der in Kede sieden kindsignisten wandte ein Neichbranstiglied ein, daß sich der Reichbrat bei Entschen Eisdlissensmitglied ein, daß sich der Reichbrat bei Entschen lassen Broget in durch Drohungen beetung linsen lassen Broget in durch Drohungen beetungtinsen lassen Broget in durch Drohungen beetungen lassen des Brogets in durch Drohungen beetungen lassen des Projets in durch aus driftlichem Sinne die Angestellten gegen die Exploitation ihrer Brotzberren in Schuß nehme. Die Nebrzahl der Reichbratsstiglieder sprach sich sehon das, das nicht nur die Interessen einer gewissen Bevölsterungsgruppe, sondern die des gangen Wolfes, in diesem Fall die Interessen der Arbeiter und Arbeitgeber, dei einem Gest gleicherweise in Betracht gezogen werden müssen. Am besten sein die der Kebister und Arbeitgeber, dei einem Gest gleicherweise in Betracht gezogen werden müssen. Frage ber Reichsbuma überlaffen merben Bu ben in Musficht genommenen Stenern

auf Elettrigitat, Gas und Bapier, teilt bie Row. Br. mit, bag biefe Steuern auch im Bringip noch nicht enifchieben maren. Die Papiersteuer würbe jedenfalls erst einer Rom-misson unterbreitet werden, an der die großen Japiers sabritanten und "Aonedmer teilnehmen würden, für die Gas- und Elektrizitäts-Steuer wird eben erst das Material gesammelt. Die Bersammlung in Sachen einer Abs anderung der Ladaksschleuern wird nur von wenigen Bertretern der Zadakssabriten besucht sein. Biele Habrikanten haben, wie schon berichtet, die Ausspreher rung abgelehnt.

Cteinfohlenansbente Bolens.

3m Jahre 1905 sind im Dombrowabaffin 35,079,361 Zeniner Steinkohle ober 213,934,102 Bub ausgebeutet. Im Bergleich zum Borjahre ist biese Ausbeute um 11,116,268 Zentner ober 67,809,245 Pub, b. h. 24 Progent fleiner.

Muf vielen enffifchen Staatefabrifen wird beabfichtigt, ftatt ber neunftunbigen bie gehn: ftunbige Arbeitsgeit einguführen.

Heber Gewichteverlufte beim Transport von

bon ber Station Masparchangelet ber Riga-Dreler Eisenbahn, bellagt sich ber Bevollmächtigte ber Firma Malcolm u. Co. in einem an die Torg.-Brom. Gas. gerichteten Brief. Bei sunf waggonweisen Sendungen vom Rovember 1905 und Januar 1908, berem Sesommigewicht auf der Station Malo-archangelsk mit 3082 Jud 15 Pfund aufgegeben ist, sehlen im Ganzen 58 Bud 13 Pfund im Werte von 174 Abl., mahrend die Eisenbahn nur für den Berlust von 3 Hud 22 Pfund im Werte von 10 Mbl. 59 Kop. auftommt. Da es unmöglich ift, bag ber hanf in ber Winterzeit an Gewicht mabrenb bes Eransports von Malvarchangelst nach Riga verlieren tann, mare es, so heißi es in dem Brief, interessant zu erfabren, wodurch die Eisenbahn das Eintrodnen von 58 Pub 13 Bjund Danf erklärt....

Anrafriftige Echaufdeine. Rach ber Ruffi fit von ben auslanbifden Banquiers bie Stunbung ber furgbefrifteten Schab.

Emp, brildt er bie foluchgenbe Ratharina feft und

liebevoll an fic.

Dottor Guntram begreift nun, bag es fich um einen Sewaltatt handelt, daß der Kranke nur eine fingierte Brion war und erfahrt, daß die Schloffrau von Moofac mit im Romplot ftedt. Er betommt einen Miesenrespest vor Frauenlist und Frauentwillen, schwört trot feuriger Ruffe, kunftig sehr auf seiner hut zu sein und genießt die Wiedervereinigung mit reuigen Braut, wie ein ungeabntes, vielverheißendes Glud. Ihren Kopf gartlich an fein Berg gedrückt, spricht er tollts verliebtes Zeug und ringt fic den Entschluß ab, Fraulein Merk zu kundigen. Aber da kommt er schon an!!!

Ratharina plabiert eifrig fur ihr Bleiben, benn ohne bie Ermunterung bes unichagbaren, taftwollen hausgeiftes hatte fie taum eine Unnaberung an ben freiwillig berabichiebeten Berlobten gewagt. Emy, bie fich bistret im Rebengimmer zu ichaffen macht, und fich ihres gelungenen Blanes freut, wirb bereingerusen und bom Dottor, ber ibr so willig in die Falle ging, über diese Entsubrung treug und quer gefragt. Aber alle Eventualitäten waren vorge-

feben, alle! Die Schneewolten flieben. Lau ftreicht ein berfobnender Lengwind uber die weiße Ratur und funbigt ibr an, bag morgen bie Sonne fiegbaft bes Binters letten Reft ichmelgen mirb. Und bann fproffen aus langem Zweifel junge Triebe, bie guverfichtlich meiter-

handelsbanken mitunierzeichnet würden.
— Wie, nach der Mosk. Disch. Zig., aus vollstommen zwerkässiger Quelle verlautet, soll die Regierung nach der Abreise des Berliner Bankiers Mendelssohn aus Petersburg vom Abschlüße einer Anleide im Auslande vor Einderusung der Reichsduma entschieden absehen. Dafür wird der Duma die Frage betreffs einer Anleihe in erster Reihe vorgelegt werden. Borläusig sedoch gedenkt unsere Regierung, indem sie fich einerseits der Einwilligung Mendelssohns behuss Brolongierung der Zahlung auf kurzterminierte Schuldverschreibungen vergewissert dat, andererseits mit der Wöglickleit rechnet, in russischen Banken eine der Möglichleit rechnet, in russischen Banken eine Auseise von 100—150 Willionen zu realisieren, vor Einberufung der Reichsduma zu keinerlei Aussindigmachung von Mitteln mehr Zuslucht zu nehmen.

Die Spediteure am Mostaner Bollamt wandten fich an ben Mostauer Borfentomitee mit ber Bitte, beim Finangminifterium über bie precare Lage Bitte, dem Finanzministerium über die preare Lage der Empfänger ausländischer Waren vorstellig zu werben. Die missiche Loge wäre durch die Anhäufung von 800 Waggonladungen, die in Eodschussen und Wirballen vor dem 13. Februar, das heißt vor dem Inkrafitresen des neuen Folltariss, eingetrossen waren, geschaffen. Die ausländischen Fadrikanten weigerten sich, den Unterschied des alten und neuen Folltariss werden die resister und neuen Folltariss sich, ben Unterschied des alten und neuen Zolliaris zu tragen, die russischem Spediteure und Firmen wären für die Saumseligkeit der Zolldeamten gleichfalls nicht verantwortlich und könnten nicht ihretwegen Verluste erleiben, deshald müsse das Finanzminissterium den Empfängern soweit entgegenkommen, daß es gestatte, die die zum 15. Februar in Wirdallen und Eudstuhnen eingetrossenn Waren nach dem alten Taris zu verzollen. Ter Börsenkomitee hat die nötigen Schritte deim Finanzministerium getan.

Die Streifbewegung in Bens Die Streikbeinegung in Lens nimmt andauernd an Stärke zu. Die Zahl ber ausständigen Grubenarbeiter wird auf 33—35,000 veranschlagt. Im Laufe einer Arbeiterversammlung wurde beschlossen, bei dem Minister des Junern eine Audienz nachzusuchen und ihm folgende Forderungen zu unterbreiten: acht Stunden Arbeit, acht Stunden Schlaf, acht Stunden Freiheit und 7 Francs 18 kent Lahn.

Renefte Boft.

Reval. Giagintow. Bie nach bem Rev. Beob. berlautet, ift bas frugere Revaler Ctabifaupt, wirkl. Staatsrat E. G. Giazintam gum Dirigierenden ber Abrieflung der Bauernagrarbant befigniert worden, die sich demnichst bier etablieren wird.

— Tode surteile. Am 4. März wurden, den

Revaler Blättern zufolge, neun Berhaftete, bei Ber Demolierungen auf bem Lande schuldig befunden waren, vom hiesigen Kelegsgericht zu m Tob e versurteilt. Gegen dieses Urteil wird von Seiten der Berteidigung noch eine Kassationsklage eingereicht werden und sicherem Bernehmen nach, wird das Gericht von sich aus bem Generalgouverneur eine Ein-gabe machen um Berwandlung bes Todesurieils in Berschickung nach Sibirien zu langjähriger Zwangs-

Anb fiberfall. Am 1. Marg wurde, bem Rev. Beob. gufolge, im Cournaliden Gebiet im Gefinde Afo ein Raubsberfall verübt. In Abwesenbeit des Wirts waren brei Unbekannte angesagren heit des Wirts waren drei Undekannte angefahren gekommen, von demen zwei in das Gesinde eintraten und von der Tochter des Wirts, Lissa Waino, die Herausgade von Geld sorderten. Als sie erklärte, doß sie kein Geld hade, singen die Eindringlinge an ummenschlich auf sie loszuschlagen und machten dann der Bersucke, die Ung sie tiche zu Erkändenis hängen. Als auch diese sie nicht zum Geständnis gedracht hatten, warsen sie eine zu Boden und bearbeiteten sie mit Knstteln, dis sie bluküberströmt ihr Bewußtsein versor. Rach der Aussage der Wagd hotten sie sich dann entsernt. Den Revieraussehern Psichenja und Bende ist es gesungen, den Berbrechern auf die Spur zu kommen. Einer von ihnen und das Pserd sind ausgegrissen Einer von ihnen und das Bierd find aufgegriffen und agnosziert worden. Der Berdaftete ist ein Bauer des Groß-Rampenschen Gebiets im Dörptschen Kreise, namens Jaan Bure. Die entsehlich zugerichtete Birtstochter ist im Kollegium ber Allg. Fürsorge

untergebracht worden.
e. **Betersburg.** Die Aussehung der Waisengerichte (exporenia eyan) und die Uebergabe bieser Institutionen an die Stadtverwaltungen wird, den

Institutionen an die Stadtverwaltungen wird, ben Residenzblättern gufolge, im Justigministerium gesplant, nachdem man sich von der gänglichen Untaugslichteit dieser Institutionen übergeugt hat."
Rur politisch auverläsige Berwendung finden, wie von einigen Winisterien den ihnen untersitellten Institutionen bereits vorgeschrieben worden ist.
Ba den Reichs du num ach iem hat der Senat erklät, daß die Anwesendeit Undeteiligter iben Babliotolen nicht verwenden ist.

ben Bahlofalen nicht verboten ift, so lange sie sich in feiner Beise in die Mahlen mischen.
Das Gerücht über ben Abichieb bes ref Dinifters ber Bolton

beuische Element besonders fart bertreten ift, fanden Barteibersammlungen ber beutschen Gruppe bes Berbandes vom 17. Oftober fiatt. Dem Reb. des Verdandes vom 17. Oftober statt. Dem Red. Geod. wird darüber geschrieben: Der Zwed beider Bersamslungen war, die Prinziplen der beutschen Gruppe in weitere Kreise zu tragen, nachdem die Erschrungen, die die erste Generalversammlung gedracht, gezeigt hatte, daß auf dem Wege des öffentlichen Dervortreiens die besten Kelultate erziell werden. Die Bahl ber Mitglieber hat feit ber erften Beneralpers ammlung alfo im Laufe bon 2 Bochen, um faf 100% jugenommen, und ichon jest hat bie Gruppe bei ben bevorfiehenben Bablen eine nicht zu unterfchopenbe Bebeutung. Aus allen Reben klang bie Erfennenis heraus, daß das Keulichium Rußlands allein durch einen engen Zusammenschluß die Bahrung seiner nationalen Kulturguter, Religion, Sprache und Schule erreichen tann. - Die Berfammlungen verliefen ohne jeglichen Mistion, mas ichon infofern febr erfreulich mar, als es nicht fo febr Pariei- als Werbeberfammlungen maren, gu benen alle Deutschen bes refp. Stadtteils geladen maren. Die Bersammlungen maren sehr rege besucht, was die hoffnung berrechtigt erscheinen lagt, bag die Deutsche Gruppe mit der Beit zu einer starken Fraktion auswachsen werde. Und wenn wir dann noch den Umftand beruchsichtigen, daß die Pringipien unserer Deutschen Gruppe im gangen Reiche möchtigen Biederhall gefunden haben, jo burfen wir und wohl der hoffnung hingeben, daß die Deutsche Gruppe mit der Zeit ben

sedingung ersolgt, daß sie von den priva ten Danbelsben Partet bilden werde, deren Ausgabe darin bestehen wirden.

— Wie, nach der Mosk. Disch. Zig., aus volldemmen zuverlässiger Quelle verlautet, soll die Regierung nach der Abreise des Berliner Bankiers Mendelssohn aus Petersburg vom Abschluß einer Ankeibe im Auslande vor Sinderungn der Reichsburma entschieden absehen. Dafür wird der Nuch die Frage entschieden absehen. Dafür wird der Neiße worgelegt werden. Borläusig iedoch gebenkt unser Reichrung.

das Recht zu gemähren, beim Kaiser um Strasmilbes rung, ober um die Begnabigung Bernrteilter nachzu-suchen, ist vom Justizministerium bem Reichstate vors

gelegt und von letterem gebilligt worden.
e. **Betersburg.** Der ehemalige fiol. Gouverneur General-Leutiant Paschtow begibt sich gesundheits-halber nach San Remo.

Beiersburger Rachternbeits:

Der Betersburger Rachternbeitsverein beantragt, die Jestung Schlässelburg in ein
Krantenhaus str Allohositer umzuwandeln.
Betersburg. Die Slowo meldet, daß B. R.
Kotowzew, Glied des Reichstats in kurzer Zeit eine
hohe Ernennung erhalten wird.
Helsingsors. Für die Etablierung eines Generalstreits wird von der sozialistischen Partei
weiter agitiert, glücklicherweise mit geringem Ersolz.
Auf den meisten Arbeitsplätzen in helsingsors haben
his Arbeiter sich armeinert. sich einem Streif anzudur den meisten Arbeitsplagen in Pelingfors gabei bie Arbeiter fich geweigert, sich einem Streif anzu-schließen. Die Streifbrohung hat ihre Spize ver-loren. — Die kommunale Bürgerwehr in helfingfors, beren Aufgabe es ist, nötigenfalls für die gesehliche Ordnung einzutreten, gablt 3,000 Mitglieber. — Die finnlandifche Eifenbahnftation in St. Betersburg ift aus Furcht vor einem eventuellen Generalftreit mit

and Hurcht vor einem eventuellen Generalitreit mit Militär besetht worben. Bon den Stabtwerordneten in Biborg ist die finntische Sprache als die offizielle Sprache der kommunalen Behörden anerkannt worden. Nur in einigen Ausnahmefällen wird die Anwendung der schwedischen Sprache bei den mündlichen Berhandlungen gestattet.

Der Expriefter Gapon weilt gegenwartig in Terrijoti, wo feine Familie ben gangen Binter gewohnt hat.

Am legten Mittwoch wollten ca. 900 Emigranter bie Dampfergelegenheit aus Dango benutzen, von benen jedoch nur zwei Drittel abreisen konnten. Der größte Teil ber Emigranten bestand aus Russen und ruffifchen Juben. Die Bahl ber finnischen Emigranten mar ea. 300.

war ea. 300. In Izwaskist wird die Gründung einer zweiten finnischen Universität geplant. Zu diesem Zweit existiert ein Fonds, der gegenwärtig 128,450 Mark (Rev. Beob.) bağ bie Ber=

Dostan. Die Ruffi teilt mit, abf die dungen ber Lehrer in Mostauters weiteren Berlauf nehmen. Die freigewordenen Stellen sind boylottiert. Conderbarerweise, bemerkt bie Russij, sinden sich — Studenten, welche die freigewordenen Lehrerstellen annehmen.

Rostau. Der Ber band vom 17. Dti ober

ver fügt nunmehr über 63 Gouvernements-Komitees, 150 Kreis-Komitees und 20 Varteizeitungen, 16 Parteien haben sich ihm angeschlossen. In Danaburg gählt das Kreis-Komitee 10,000 Mitglieder, unter denen viele Arbeiter sind, so daß letztere auch zu

Wahlmannern ausersehen werden.
Wostan, 5. Marz. hier fand eine Abelsverssammlung anlößlich der Wahlen für den Reichstatstatt. Es waren 27 Gouvernements-Adelsmarschälle

Die Berfammlung ber Eltern bes

Minde. Die Berfammlung der Eltern des Marien-Mädchengymmasiums sprach sich sür dem Ausschließ der streitenden Schulsmäden und bat die Administration, Maßnahmen zu ergreisen, um sie zur Raison zu bringen. Tetvastspol, 6. März. Der Resse des verskorbenen Ministers Ssipjägin ist auf Berlangen des Odissaschen Kuraiors Sraf Mussin-Pusichtin aus der Stabt verbanni worden. Sipjägin war Kandidat der sonsitionell-demotratischen Partei für den Reichstag.

sammlung berhafteten ruffifden Unter-tanen find befreit worden unter ber Bebingung, bag fie fofort Deutschland verlaffen. Die tonfiszierten Dotumente find nicht jurudgegeben worben.

Telegramme.

St. Betereburger Telegraphen Agentur. Rigaer Zweigbureau.

Betereburg, 6. Marg. Die Uebersiebelungs-tartfe, die jurgeit bes ruffico-japanischen Krieges feine Geltung hatten, treten am 15. Marg wieberum in Kraft. Auf biefen Tag ift die offigielle Gröffnung

kraft. Auf diefen Lag in die offizielle Erdynung ber liebersiebelungsbewegung anberaumt worden.
Petersburg, 6. März. Ernannt: Der Brofessor des Betersburger Technologischen Institutes Lawildarow zum Chef ber Erpedition zur Ansfertigung der Staatspapiere und der Boilchaftsrat in Bondon, Kammetherr Sandon, zum Ministers refibenten beim Bapft.

Betereburg, 6. Darg. 3m Reicherat murbe Betereburg. In gwei Stadtteilen, in benen bas ber Brundlagen ber Darlehnsoperationen ber Abelsagrar: unb ber Bauernbant einer Durchficht unterzogen. Die Bornahme von Opera-tionen mit barem Gelbe wirb eingestellt. Den Banken mit darem Gelde wird eingestellt. Den Banken wird gestattet, Darleben zu erteilen. Der Bauerndank wird außerdem gestattet, den Kauspreis des für eigene Rechnung erworbenen zum Weiterverkauf an die Bauern bestimmten Landes nur in Wertpapieren zum Nominalwert gu begablen. Die Abelsagrarbant erteils Darleben in Bfanbbriefen, Die Bauernbant führt ihre Operationen Spinovitelen, die Binkernoant sufft igte Dekantonen burch besondere, Sprozentige, kurz terminierte Scheine aus, die in 15 Jahren, beginnend mit dem sechsten Jahre nach der Emission, in gleichen Teilen zu tilgen sind, wobei der Bank das Recht eingerdumt wird, nach 5 Jahren bas Rominalkapital auf einmal aufgugablen. Die Rlienten ber Bauernbant tonnen anftatt ber Bertpapiere besondere, namentliche Scheine ber Bank über die Zahlung der ben Bertäufern der Guter gutommenden Summe erhalten. Diese namentlichen Scheine follen mit 6 Brogent verginft werben. Sinfichtlich ber Frage, in melden Bapieren bie Bablungen ber Frage, Bauernbant vorgenommen werben follen, ift ber Reichsrat nicht zu einem einftimmigen Entichluß getommen. Die Durchficht ber Details ift auf ben 8. Darg verdoben morben.

In berfelben Sigung fam ein Antrag bes Minister-rates gur Durchsicht hinsichtlich ber Belaffung bes Ronseils für Tarifangelegenheiten, bes Tariffomitees und bes Departements für Eisenbahnangelegenheiten beim Finangminifierium. Einige Glieber bes Reichs-

rats fanben es für notwenbig, für bie lebergabe ber genannten Institutionen an Stelle bes Danbelsmini-fieriums an bas Finangminifierium bie Allerhochfte sertums an das Hinanyministerium die Allerhochte Genehmigung zu erditten und die einschlägigen Refforts zu beauftra gen, diese Frage detailliert zu begutachten. Andere Glieder befanden, daß das Handelsministerium an der Frage der Einträglichteit der Eisenbahnen nicht interessert sei, weshalb der Borschlag des Ministers

interessiert sei, weshalb ber Borschlag des Arminers raies zu genehmigen wäre.
Obesta, 6. März. In einem leerstehenden Quartier, das unter dem Lofal der Gendarmeries verwaltung belegen ist, explodierte um 11 Uhe morgens eine Höllen masch ine. Die Lage wurde zerstört und das Kadinett des Gendarmens Obersten arg derwüsste Durch Splitter sind zehn Aassanten leicht verwunder worden. Bom Personal der Gendarmerieverwaltung hat niemand Berlehungen

an sechs Stellen im Kreise find bie Wahlen von Bevollmächtigten ber Grundbesitzer vollzogen worden. Erschienen waren 30 Prozent samtlicher Bahler.

An einigen Orten berricht das beutsche Clement oor, Sewaftopol, 6. Marz. Bon ben 3000 Arbeitern waren gestern zu ben Bahlen ber Bewollmächtigten nur 50 erschienen. Die Wahlen wurden nicht volls

Otjapatow, 6. Marg. Am Morgen murben ber Leutnant Schmidt und brei Datrofen ericoffen.

Lette Lotal-Rachrichten.

Der Direttor Des Alexander: Chmnafiumi Her Arecter der Stefen der erfahren, vom Mintsfterium ber Bellsauflärung nach Maricau abkommandiert worden, um dem Geheimrat Mamontow daselbst bei der Revision des dorigen Lehrbesirks an bie Sand ju geben. Herr Direktor Oppotom begiebt fich heute Abend auf die Jahrt nach Warfchau.

Der Begirteinfpettor wirflicher Staaterat Bapom bu beute bie temporare Bermaltung best Rigafchen Lehrbezirts übernommen.

Bermundung. Gesteru, um 7 Uhr morgens, gerieten in ber Rurmanowstraße beim Saufe Rr. 2, ber Rellner G. mit einem Rameraden B. und beffen Gefahrten M. in Streit, in beffen Berlauf G. mit einem Totichlager bie beiben anberen fcmer verlegte und namentlich B. am Ropf vermundete.

Bechfellurfe ber Rigaer Borfe vom 7. Marg 1906. Soubou S M d pr. 10 Bjb. St.: 95.— 8. 94,60 Berlin 3 M d pr. 100 H.-Mt.: 46,35 8. 46,10 Borlis 8 M d pr. 100 Francs: 37,87 8. 78,76 Sonbon Cheefs 95,90 Section 46,85 Berlin 46,85 Baris 8. 48,60 Baris 8. 7,95

CONTRACTOR !					-	-	-	-							
	*	Bat	nft	181	ton	to	*	är		80	ф	fel			
Amfterbam Bruffel . Berlin .				, la	80/a 40/o 50/e		20	arti						10.5	40/e 80/e 41/e0/e
Rigaer	R	mp	tots	ber	eters				10	0/01	") [3-	100)	Bat
Rigaer 2. Rig	Riger	(Be	felli	dan	t .						-	3-	101		100
Rigaer 8. Rig	ger	Be	fell)	chaf	dant			:			ma.	3-	10	1/2	

9) Bar 3., 6., 9. refp. 12.Monatomechfel. Cauba, unb Aftien. Quele (Ohne zivilrechtliche Berantwortung.)' Rigs. 7. Marg 1906,

Street his trend and	RbL.	3
Conts in Auchitvaluta's		MG
Spraj. 6. Inffriyt. v. 1864 (1. April, 1. Dft.) 5 Bramienani. 1. Gwiffian v. 1864	862	8
(1. Januar, 1. Juli) bprog. Bransienanl. 2. Emiffion v. 1866 (1. Marg.	290	8
1. Gentember) Oprog. Pramienanleihe ber Reichsabels-Agrarbant	241	2
v. 1890 (1. Mai, 1. Rovember)	-	
1. Dat, 1. Ang., 1. Rovember) Pprog. Pfanbbriefe ber Abelsagrarbant (1. Mat,	-	7
1. Rooember)	-	
1 3uli)	-	
Bfanbbriefe (1. Januar, I Juff)	-	
1 September, 1 Dezember)	-	
50/0 Innere Anleibe von 1906	-	1
41/20/0 Ruff. Staatsanleibe von 1905	-	
41/sprog. Rigaer Stabt-Daufer-Bfanbbriefe "/o	-	1

sprot.	Rigaer Stabt-Daufer-Bfanbbriefe */s	-
	be. Oppothet. Ber. Bfanber., alte .	-11
	bo nene	-
	00	-
	Riol. Stabt-Oppothet. Ber. Rfanbbr	-
	Rurl.	-
	St. Beiersb.	-
	Biol. Bfanbbr. (17. April, 17 Oft.)	-
	2inl, Pfanbbr. (17. April, 17. Dft.)	-
	frankling.	

1. Rovember)

Boubs in Metallpalute :

5pros. Goldren von 1884 (1. Jan. 1. Juli).

*4pros. Goldonicibe 1.—4. Emiffion v. 1889/90
(biveria).

*4pros. Goldonicibe 5. Emiffion von 1898
(20. Jan., 19. Ancil. 20. Juli. 20. Oft.).

*4pros. Goldonicibe 6. Emifion von 1894
(30. Jan., 19. April. 20. Juli. 28. Oft.).

*3/pros. Goldonicibe von 1894 (20. Nar., 19. Juni. 19. Juni. 19. September, 20. Dezember)...

*8pros. Goldonicibe von 1894 (20. Mar., 19. Juni. 19. September, 20. Dezember)... "Sprog. Golvanteihe von Ivos (20. Marg, 19. Juni 19. September, 20. Dezember) "Sprog. Golvanteihe von 1891 (20. Märg, 19. Juni, 19. September, 20. Dezember) "Aprog. cantal. Eilenbahnanteihe (20. Märg, 12. Juni, 19 September, 20. Dezember)

Bant. und Jubuftriewerte :

Algaer Rommerzdant-Affrien à 250. Dividende pro 1908 67/8 Brod. 1904 57/8 H. Auffick-Baltilide Waggourfabrit-Affrien à 1961. 250. Dividende pro 1902 18 Brod., 1903 24 Brod.; 1904: 60 Blib für */4 Aadre. Listenber pre 1902 18 Bros., 1903 24 Bros.;
1904: 60 Rlb. für 1/4 Cahr.
Gefelldacht b. Bott. Zelluloje-Zahrit in Schlock
bei Riga & 500 Rbl. pro Sind. Dividende pro
1902 6 Bros., 1903 71/1 Bros.
Alliengefellschaft ber Draht und Baggifabrit
porm. Starr n. Ko. & Rbl. 250. Dividende
pro 1900 6 Bros., 1902 4 Bros.
Allien ber Jentral-Waaren-Depots-Gefellschaft in
Riga & 500 Rbl. Dividende pro 1902 41/2 Bros.
1903 6 Bros., 1904 61/3 Bros.
Allien ber Rigaer Schnelldampfer Gefellschaft
a R 250 Dividende pro 1908 67/0
Allien ber Rigaer Schnelldampfer Gefellschaft
a R 250 Rbl.; Dividende pro 1903 67/10 1904
67/4 Bros. Alliengefellschaft A. Wolfschmidt à A.5. 500.
Dividende pro 1902 8 Broz.; 1903 10 Broz.; 1904 4 Broz.
Alliengefellschaft der Russischen Stadischerfebilt à A.5. 500 pro Sikk.
Alliengefellschaft der Rigaer Baumwolfpinnerni vorm. W. Eickert à Rib. 500. Dividende pro 1903 5 Broz.; 1904 5 Broz.
Alliengefellschaft der Reschiensabrit "Richard Bohje" à Rib. 500. Dividende pro 1902 21/8 Broz., 1908 71/8 Broz.; 1904 — Broz.
Alliengefellschaft der Mahlgrachener Schmisten Fabrilen vorm. R. Hällingefellschaft der Mahlgrachener Schmisten Fabrilen vorm. R. Höftinger & Ro. à 260 pro Sikk. 1902 3 Broz. 1903 — Broz.
Alliengefellschaft der Keilens und Bertzeugfabrit Dito Erde Arbl. 250. Dividende pro 1902 31/8 Broz., 1903 5 Broz. 1904 — Broz.
Cefellschaft "Krowodnit" à 250 Rib. pro Sikk.
Divide. 1902 6 Broz., 1903 6 Broz.; 1904 6 Broz.
Alliengefellschaft der Rigaer Bollwaarenschift Solin & So. à 500 R.; Dividende pro 1902 7 Broz.; 1903 7 Broz.

*) Frei von ber bprozentigen Auponftener

St. Betereburger Telegraphen Agente. Rigaer Bweigburean.

Betersburger BBrfe nom 7. Mary.

	The state of the s	Bert.	ä
Dechie	el-Cours a. London 8 M	Barry	E.
4 pro		- 6	B
5	Reichsichabicheine von 1904		10
41/9	Staatsanleibe von 1905		AU O
7000	innere Anleihe 1905	12/12	li,
5	Bfanbbriefe ber Moels Agrarbant	dileres.	a.
5		869	8
6		299	0
5		251	2
81/8 .	Bfanbbriefesber Abelsagrarbant I-IV	201	ii.
38/10	Dblig. b. ruff: gegenf. Bobencr. (Ret.)	751/2	и
4 Pag W	ruff. fonf. Eifenbahn Anleihen	10.41	B
1/2	Ridian-Uralster Gifenbabn-Obligationen	DOM	b
	Rostau-Rafaner Cijenbabn-Obligationen	stelle)	B
7/4	St. Belersburger Stadt-Opp. B. Bfob.	1999/0	8
2/100	Rosfauer	Min-C	8
1	Bilnaer Agrar-Bant-Bfanbbr.	200	ă.
44/0	Rostoner		В
1	Boltamaer	展制	В
11. 1	Charlower	51367	ä.
Officer	ber Mostau-Binbau-Rybinsfer-Gifenb.	BirtSel.	В
Springer	Cab-Oft-Babnen	1100	a
		2000	10
	b. Bolga-Rama-Rommersbant	lon (S)	100
3 11	Buff. Bant für ausw. Dandel	1000	7
100		Tally.	8
"	" R. Danb. u. Inbuffrieb. in Betersb.	az lik	200
	St. Betersb. Distantobant		51
	Brivat-Rommerab	look!	
		THE TH	18
. *	" Rigaer Commerzbant	.50	
	" Drighter Contenen yabrit.	73.00	11
**	" Stablguße u.Rajch.Fab. "Sjormowo" " Rolonma Rajchinen-Fabrit	2 60	11
300	- Statement Braighten Gabet	NEW 3	3
"	" Gefellich. b. Malgem-Werfe	37/3	ı,
**	Befellich. b. Butilowichen Rabrit	-	200

Beleilich d. Butilowichen Fabrit. — "Rufflich-Bailiche Baggon-Fabrit — Boggon-Fabrit "Ponity". Aftien: Rifopol Nartupol 77*); Donez-Juriem Dwigatel 79*) Ten den 3: für Dividenbenwerte behauptet. Fonds ziemlich fest; Dopothesenwerte schwächer, gose n

*) Rleine Abichlaffe. **)@Raufer.

		(Solu	Be	r [(e).	i m,	, 2	10.	(7.	9	Rār	8-	
8 M.	auf	Beter#							:	:	:	2
8 T.		Baris			1	:						10
2 W.	-	win.	100		6							0

20 455 --20 29 --81 45 --81 05 --213 70 218 8 Ruff, Kreb. Sill. 100 Abf. pr. Raffa 40/0 Ruffifche Rente v. 1894 40/0 Konfal. Anleihe 1889 Aftien d. St. Betersd. Intern Banf Disfontodanf Ruff. Banf f. ausw. Handel Berliner Disfonto-Gefellichaft Berlin, 19. (6.) Mary. Beigen : feft.

Dafer : feft. Juli Emfterbam, 19. (6.) Marg.

2-/20/2 Ronfols
40/2 Ruff. Ronfols 1889.
Silber in Barren pro linge Ten be n g : befauptet,

Rais: behauptet. Old mixed pro Rai. Bar bie Rebeffion perantwortlid :

Die Berausgeber Cand. her. R. Ruetz. Dr. Hifred Ruets

Eingetommene Schiffe.

Deutsch D. "Oftse", Breibsprecher, von Sieltin mit Stüdgut an D. goeum. 125 Deutsch D. "Dero", Kunoth, von Hamburg wit Stüdgut an helmfing und Grimm. 126 Din. D. "Anglo Dane", Wiberg, von Kopenhagen mit Stüdgut an P. Baruholdt u. Ro.

S. P. Berlowitz,

Wirb: B. Baffertiefe: Seegatt 26'3" Safendamm 25'3" Mit- u. Reu-Rabigraben 24'3" Drogbe 28'3".

peditions-, Commissions- un Geldwechsel Geschäft auf Bahnhof Eydtkuhnen,

wechselt nach täglich auf telegraphis:hem Wege, aus Berlim eintreffenden Coursen. Der Aufenthalt der Züge bietet dem gechrien reisenden Publicum genügend Zeit hierzu.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Mann

Eduard Theodor Grade

Sonntag, den 5. (18.) März c., im 87. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die Bestattung findet Mittwoch, den 8. (21.) März c., nachmittags, auf dem evangelischen Friedhof in Untermais statt.

Mathilde Grade, geb. Scheidler.

Meran-Untermais, Villa Vergissmeinnicht.